Hand in Hand für sicheres Bauen.

Nachhaltigkeitsbericht 2024

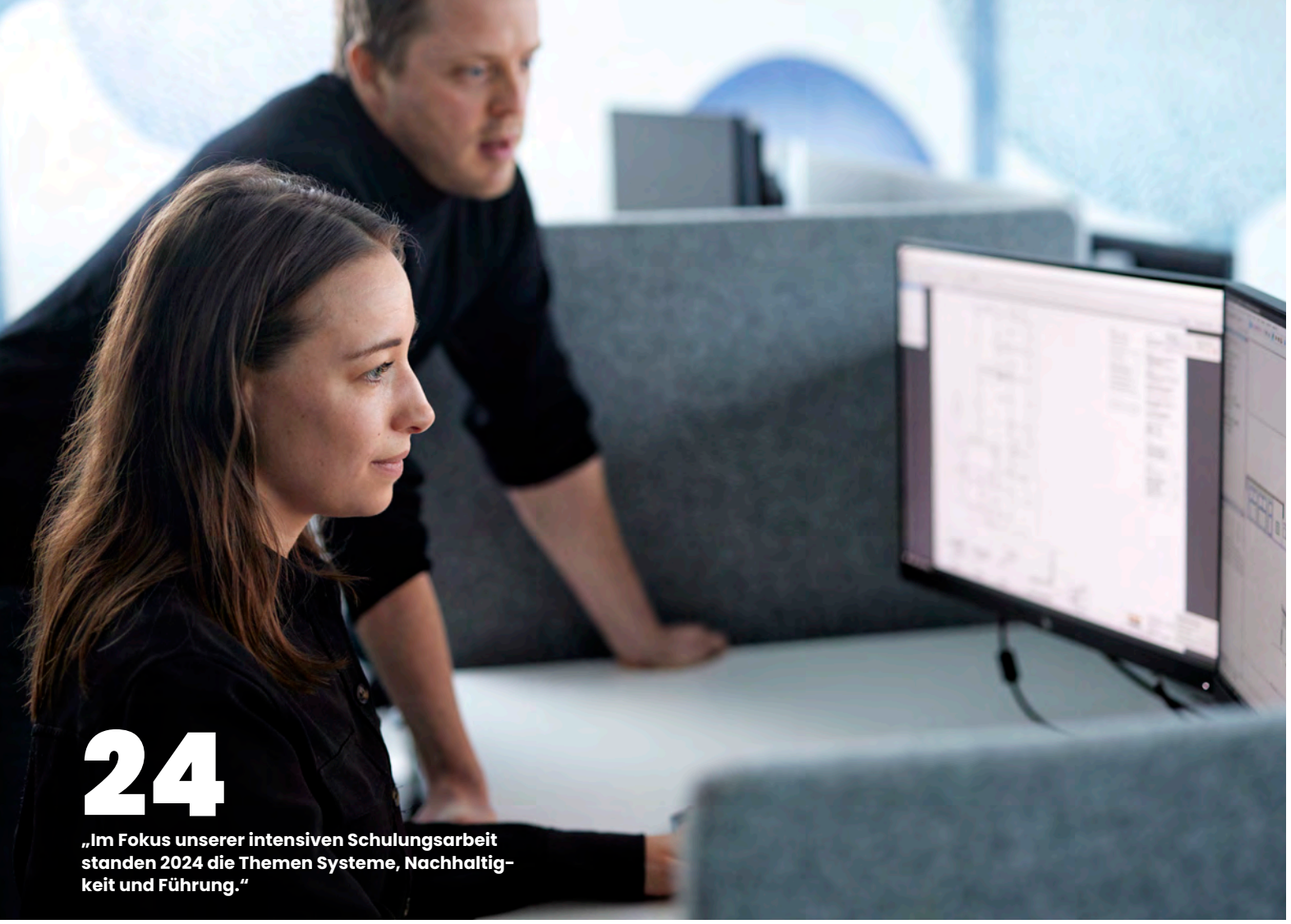
LINDHOLMS GRUPPEN

EKSJÖHUS

EKSJÖHUS BOSTAD

EKSJÖHUS MODULBYGG

EKSJÖ INDUSTRI



24

„Im Fokus unserer intensiven Schulungsarbeit standen 2024 die Themen Systeme, Nachhaltigkeit und Führung.“

30

„Neben Arbeitsplätzen schafft die Zusammenarbeit mit Adapteo auch unmittelbaren gesellschaftlichen Nutzen.“

22

„Durch die teilweise Übernahme unserer Rohstofflieferungen konnten wir unnötige Straßentransporte reduzieren.“

32

„Eine neue Wesentlichkeitsanalyse hat uns bei Implementierung der CSRD-Richtlinie ein großes Stück vorangebracht.“

20

„Das smarte Kombiwerk hilft uns dabei, die Ressourceneffizienz kontinuierlich zu steigern.“

31

„Um junge Menschen für Bewegung zu begeistern, bauen wir unsere Sportförderung in Schweden weiter aus.“

Inhalt.

ÜBER UNS

Unsere Verantwortung 4–5

ZIELSETZUNG & STRATEGIE

Willkommen im Jahr 2030 6–7
Strategie 8–9

Statement des Geschäftsführers 10–11

Geschäftsmodell 12–13

GESELLSCHAFTEN

Eksjö Industri AB 14
Eksjöhus AB 15
Eksjöhus Modulbygg AB 16
Eksjöhus Bostad AB 17

UNSERE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Unsere Klimabilanz 18–19
Effiziente Ressourcennutzung 20–21
Transporte 22–23
Nachhaltiger Arbeitsplatz 24–27
Kundenverantwortung 28–29
Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte 30–31
Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen 32–33

STEUERUNG & KONTROLLE

Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren 34–35

GRI-Index 36–38
Erklärung der Prüfungsgesellschaft 39

UNSERE VERANTWORTUNG

Wir bauen nachhaltigen Wohnraum für heutige und künftige Generationen.

Als Familienunternehmen haben wir nicht nur das nächste Jahr im Blick, sondern immer auch die nächste Generation. Diese Sichtweise prägt unsere Entscheidungen und Beziehungen – zu Beschäftigten, Lieferanten und Kunden. Eine Sichtweise, in der langfristiges Denken und Handeln schon immer eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Wir blicken auf eine lange Tradition im Hausbau zurück, in der wir unser Erbe in Sachen Kompetenz, Sicherheit, Langfristigkeit und Kosteneffizienz seit 1944 über Generationen weitergeben. Dies sind die Grundwerte, die uns seit jeher ausmachen und an denen wir Tag für Tag arbeiten – gestern wie heute.

Wir pflegen die Tradition nicht, indem wir an der Vergangenheit festhalten, sondern den Blick in die Zukunft richten und dabei bewährte Herangehensweisen mitnehmen. So helfen wir mit gesundem Wohnraum auch künftigen Generationen, ein nachhaltiges Leben zu führen.

Vor 80 Jahren stieg Simon Lindholm von Schreinerarbeiten für Küchen auf den Hausbau um. Damit nahm unsere Geschichte ihren Lauf.

■ Die Geschichte von LindholmsGruppen begann, als der lokale Unternehmer Simon Lindholm 1941 in der Holzstadt Eksjö eine Möbelschreinerei eröffnete. Drei Jahre später zahlte er die anderen Teilhaber aus und legte damit 1944 den Grundstein für das spätere Unternehmen LindholmsGruppen AB.

Vieles hat sich seither verändert. Doch Häuser baut die Familie Lindholm noch heute – auch in der mittlerweile vierten Generation am selben Ort und nach denselben Prinzipien wie vor 80 Jahren.

1941

Eksjö Industri AB wird gegründet und fertigt vor allem Schreinerarbeiten für Fenster und Küchen an.

1944

Das Unternehmen steigt mit Simon Lindholm als alleinigem Inhaber in den Hausbau ein.

KOMPETENZ

Wir lassen die gesammelten Erfahrungen unserer Beschäftigten, Lieferanten und Kooperationspartner in unsere Arbeit einfließen. Wir geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden, sondern wollen mit leistungsstarker Geschäftsanalytik und kontinuierlicher Kompetenzentwicklung auch unsere Produkte und ihre Fertigung immer besser machen.

SICHERHEIT

Ein sicherer Arbeitsplatz für unsere Beschäftigten, die richtige Lösung für unsere Kunden und tragfähige Geschäftsbeziehungen für unsere Kooperationspartner – auf uns ist stets Verlass. Daher setzen wir uns für Gleichstellung und Inklusion ein und bekämpfen jegliche Benachteiligung.

LANGFRISTIGKEIT

Für uns als Familienunternehmen ist langfristiges Denken und Handeln eine Selbstverständlichkeit. Ob bei unseren Beschäftigten oder den von uns gefertigten Wohnobjekten: Eine nachhaltige Entwicklung steht für uns immer über dem schnellen Ergebnis. Kein Wunder also, dass Beschäftige, Lieferanten und Kunden gern viele Jahre lang bei uns bleiben.

KOSTENEFFIZIENZ

Auf Dauer führen erprobte und bewährte Methoden zu den besten Ergebnissen – davon sind wir fest überzeugt. Bei Investitionen achten wir darauf, dass Arbeitsplätze, Lieferketten und Endprodukte im Einklang mit unseren langfristigen Nachhaltigkeitszielen stehen.

1961
Das erste Haus wird nach Deutschland exportiert.

1967
Das Sägewerk wird eingeweiht – an dem Ort, an dem es noch heute betrieben wird.

1972
Während das Sägewerk den Namen Eksjö Industri AB behält, firmiert die Hausproduktion als Eksjöhus AB.

1994
Die Muttergesellschaft Eksjöhus Industrier AB wird gegründet.

2015
Eksjöhus Industrier AB wird in Lindholms-Gruppen AB umbenannt. Das Unternehmen Sävsjö Trähus AB wird erworben.

2017
Eksjöhus Modulbygg AB und Eksjöhus Bostad AB werden gegründet.

2017
Eksjöhus Modulbygg AB weiht ein neues Werk ein.

2022
Eksjöhus Bostad Entreprenad AB wird gegründet.

ZIELE

Willkommen im Jahr 2030.

Wir schreiben das Jahr 2030, und vieles scheint unverändert.

Wenn Sie unsere Werke betreten, nehmen Sie auf den ersten Blick vielleicht gar keinen Unterschied wahr. Doch schon hinter dem Empfang bemerken Sie die vielen Elektrostapler, die praktisch lautlos über das Gelände fahren. Und dort hinten die Lkw, die gerade mit Strom aus der Solaranlage auf dem Fabrikdach aufgeladen werden. Was auffällt, ist die wohltuende Stille. Eine Stille, die zeigt, dass der Verbrennungsmotor im Wesentlichen der Vergangenheit angehört.

Doch die größten Veränderungen sind mit bloßem Auge nicht erkennbar. Wie wir unsere gesamte Produktion und Beschaffung klimaneutral gemacht haben, können Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2030 von LindholmsGruppen AB nachlesen.

Dort beschreiben wir auch, wie Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum an unseren Arbeitsplätzen erreicht wurden und wie die von uns gebauten Häuser ein nachhaltiges Leben ermöglichen.

„All das ist Teil unserer großen Vision: Wohnraum zu schaffen, der zu einem nachhaltigen Leben heutiger und künftiger Generationen beiträgt – vom Wald bis zum fertigen Haus.“

All das ist Teil unserer großen Vision: Wohnraum zu schaffen, der zu einem nachhaltigen Leben heutiger und künftiger Generationen beiträgt – vom Wald bis zum fertigen Haus. Hinter uns liegt eine lange und nicht immer einfache Reise. Doch nun, im Jahr 2030, sind wir ein ordentliches Stück vorangekommen.

IM JAHR 2030

– sind unsere gesamte Produktion und Beschaffung klimaneutral*.

– sind Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum an unseren Arbeitsplätzen umgesetzt.

– bieten unsere Häuser den Menschen, die in ihnen wohnen, noch bessere Voraussetzungen für ein nachhaltiges Leben.

** Klimaneutralität lässt sich auf unterschiedliche Weise erreichen – am wirkungsvollsten durch die Vermeidung klimaschädlicher Emissionen. Sollte dies nicht möglich sein, kann Klimaneutralität auch durch Kompensation der verursachten Emissionen umgesetzt werden, z. B. durch das Pflanzen von Wald, der die entsprechende Menge Kohlendioxid bindet. Unser Ziel ist es, klimaschädliche Emissionen so weit wie nur irgend möglich zu vermeiden.*

STRATEGIE

2030 rückt näher. Hier ist unser Plan.

In Schweden stammt ein großer Teil der klimaschädlichen Emissionen aus der Baubranche. Deshalb verfolgen wir eine große Vision mit ehrgeizigen Zielen, die zur Freisetzung der erforderlichen Tatkraft nötig sind. So sieht er also aus, unser Plan zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030.

WO WIR HEUTE STEHEN

Für uns stand von Anfang an fest, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie die gesamte Unternehmensgruppe einbeziehen muss. Denn alle Konzerngesellschaften tragen Verantwortung für die Wertschöpfungskette – vom Rohstoff bis zum fertigen Haus. Dabei konzentrieren wir unsere Arbeit auf zwei Bereiche, in denen sich die größte Wirkung erzielen lässt:

– Effiziente Ressourcennutzung
– Transporte

Im weiteren Sinne fördern wir die Nachhaltigkeit schwerpunktmäßig auch in diesen drei Bereichen:

– Nachhaltiger Arbeitsplatz
– Kundenverantwortung
– Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

Im Jahresverlauf haben wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse erstellt, auf deren Basis wir 2025 unsere Nachhaltigkeitsthemen anpassen. Auf Seite 32 erfahren Sie mehr über diese Arbeit, und auf den Seiten 18 bis 31 mehr über die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen.

UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

Wie von uns erwartet steckte das Jahr 2024 voller Herausforderungen. Wir setzten harte Prioritäten, konnten einen Personalabbau bei Eksjöhus und Eksjöhus Bostad aber nicht ganz verhindern. Mit limitierten Budgets und Investitionen ließen sich die Kündigungen dennoch in Grenzen halten – und das Ziel erreichen, möglichst wenig Personal zu verlieren. Schließlich wird die langfristig aufgebaute Kompetenz unserer Belegschaft zur Implementierung der Systeme benötigt, mit denen wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit weiter voranbringen wollen – hierbei spielt das neue ERP-System Monitor eine zentrale Rolle. Die Neuinvestitionen in unsere Fertigung werden 2025 noch einmal zurückgehen. Stattdessen konzentrieren wir uns auf die weitere Optimierung der Maschinen und Systeme, in die wir in den letzten Jahren umfassend investiert haben.

UNSERE CHANCEN

Die Implementierung der CSRD*-Richtlinie und der ESRS-Standards der EU zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wird uns dieses Jahr viel Arbeit kosten. Gleichzeitig eröffnen sie ganz neue Möglichkeiten, unsere Nachhaltigkeitsarbeit zu analysieren und weiterzuentwickeln. So arbeiten wir 2025 an einer neuen Klimabilanz, die uns zeigt, mit welchen Maßnahmen wir in Sachen Klimaschutz noch besser werden können. Dass wir diese notwendigen Prioritäten auf dem Weg hin zur Klimaneutralität 2030 setzen können, verdanken wir unserer wirtschaftlichen Stärke.

** CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive, EU-Richtlinie mit dem Ziel einer standardisierten Nachhaltigkeitsberichterstattung. ESRS: European Sustainability Reporting Standards, anzuwendende EU-Standards zur Berichterstattung.*

Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Grundlage unserer Nachhaltigkeitsarbeit sind die globalen Ziele der Agenda 2030, die alle UN-Mitgliedsstaaten 2015 verabschiedet haben. Hier haben wir die wichtigsten Maßnahmen zusammengestellt, mit denen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und unsere Ziele erreichen wollen.

GLOBALE ZIELE	GLOBALE ZIELE	GLOBALE ZIELE
ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN **2030** Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.	**ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN** **2030** Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.	**ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN** **2030** Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.
FOKUS 2025 – Neue Klimabilanz Scope 1–3. – Implementierung neuer Berichtsstandards gemäß CSRD-Richtlinie der EU.	**FOKUS 2025** – Engagement durch klare und transparente Informationen für die Belegschaft weiter steigern. – Neue Mitarbeiterbefragung durchführen, MEI-Index.	**FOKUS 2025** – Bei den relevanten Gesellschaften neue Regeln für die Zertifizierung mit dem Umweltsiegel Nordischer Schwan implementieren. *Auf Seite 35 erfahren Sie mehr darüber, wie genau wir unsere Ziele erreichen wollen.*

LINDHOLMS GRUPPEN

„Zusammenarbeit ist heute wichtiger denn je.“

■ Während Europa die Nachhaltigkeitsberichterstattung verschärft, steigen die USA aus dem Pariser Abkommen aus.

Mitten in der Umsetzung einer neuen und umfassenden EU-Nachhaltigkeitsrichtlinie entscheidet sich die einflussreichste Demokratie der Welt gegen mehr Zusammenarbeit bei Klimaschutz und Handel. Das bleibt nicht ohne Folgen – ich komme darauf zurück.

Für 2024 verordnete sich LindholmsGruppen Zurückhaltung. Unsere Prognosen zu einem weiter schwächelnden Haus- und Wohnungsmarkt erwiesen sich als zutreffend. Dementsprechend blieben größere Investitionen in Fertigung und Lieferkette aus. Stattdessen haben wir in andere Bereiche investiert.

So arbeitete der Nachhaltigkeitsrat 2024 mit erheblichem Zeit- und Ressourcenaufwand an der Schließung der Lücken, die unsere GAP-Analyse im Herbst 2023 ergeben hatte. Zur Erfüllung der CSRD-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung beschlossen wir mehrere Maßnahmen (siehe Seite 32), von denen die doppelte Wesentlichkeitsanalyse sicher zu den wichtigsten gehört.

Eine verpflichtende und umfassendere Berichterstattung ebnet den Weg in die Zukunft – davon sind wir trotz des starken Gegenwinds fest überzeugt. Im Grunde genommen sehen wir diese Arbeit als unternehmerische Investition, mit der wir nicht nur die EU-Richtlinie erfüllen, sondern auch mehr Kontrolle über unsere gesamte Wertschöpfungskette bekommen. Und was gut fürs Klima ist, ist auch gut für LindholmsGruppen.

Andererseits können wir nicht so tun, als gäbe es keine Herausforderungen. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Entwaldungsverordnung. Um den Jahreswechsel herum sprachen wir mit einem Zulieferer über die künftige Regelung, nach der jeder Holzrohstoff mit seinem Herkunftsort zu kennzeichnen ist. Eine notwendige Initiative gegen Entwaldung, die aber viele Lieferanten von Holzwerkstoffen vor Schwierigkeiten stellt. Dieses Beispiel zeigt, wie komplex das Thema sein kann – mehr hierzu erfahren Sie auf Seite 14.

Und die Folgen der Entwicklung in den USA? Politische Unsicherheiten und Konflikte können zu kurzsichtigen Entscheidungen und Protektionismus führen. Als Gegengewicht sind langfristiges Handeln und Zusammenarbeit wichtiger denn je. Wir wollen Teil dieses Gegengewichts sein.

Die Klimaneutralität 2030 bleibt auch 2025 unser Ziel – auf das wir ***zusammen*** mit Beschäftigten und Kooperationspartnern hinarbeiten. Krempeln wir also die Ärmel hoch und legen los!

Oskar Lindholm übernahm die Geschäftsführung von LindholmsGruppen 2023 und leitet den Familienkonzern damit in vierter Generation.

Oskar Lindholm, Geschäftsführer von LindholmsGruppen

Wichtige Fortschritte 2024

1,98 %

Der niedrigste Krankenstand seit 8 Jahren. Ein großartiger Erfolg unserer langfristigen Arbeit im zurückliegenden Jahr. Mehr hierzu auf Seite **24**.

79

NKI-WERT

Bei der jährlichen Kundenzufriedenheitsumfrage des Marktforschungsinstituts Prognoscentret unter Einfamilienhauskäufern erzielte Eksjöhus mit 79 seine bisher beste Bewertung. Und belegte zum 6. Mal in Folge einen der obersten Plätze. Auf Seite **29** erfahren Sie mehr zu diesem Ergebnis.

Herzlich willkommen, Albin!
2024 wurde Albin Selskog Transportleiter bei Eksjöhus und damit auch Mitglied unseres Nachhaltigkeitsrats. Auf Seite **22** erfahren Sie mehr über Albin und darüber, welche Akzente er im zurückliegenden Jahr bereits setzen konnte.

Wie neu: Gebrauchtmodule aus Eksjö

Eksjöhus Modulbygg kooperiert jetzt mit Adapteo – einem der größten schwedischen Hersteller von Mietmodulen. In Eksjö werden am laufenden Band Mietmodule renoviert und energetisch modernisiert, bevor sie als Vorschulen und Arztpraxen in ganz Schweden eine neue Bestimmung finden. Mehr hierzu auf Seite **30**.

CSRD

Seit dem 1. Januar 2025 gilt für LindholmsGruppen die neue EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Mit intensiven Vorbereitungen und Schulungen haben wir uns dafür 2024 gut gewappnet. Siehe Seite **32**. Hinzu kamen im Jahresverlauf weitere wichtige Aus- und Fortbildungen für unsere Belegschaft.

Auf dem Stundenplan standen u. a. ERP-Systeme, die Richtlinie zur Nachhaltigkeit und Führung. Mehr hierzu auf Seite **24**.

Erfolg für eigene Mietwohnungen in Eksjö

Nun sind sie fertig – die neuen Mietwohnungen in Nannylund, der jüngsten Wohnsiedlung von Eksjö. Entwickelt und gebaut wurde das Projekt im zentralen Stadtgebiet innerhalb des Konzerns LindholmsGruppen, der auch als Vermieter fungiert. Noch vor der Fertigstellung waren alle Wohnungen vermietet – eine tolle Erfolgsgeschichte. Mehr hierzu auf Seite **28**.

GESCHÄFTSMODELL

Familienunternehmen von A bis Z.

Vom Baumschössling bis zum neuen Zuhause: Unser Konzern beherbergt die gesamte Lieferkette vom Rohstoff bis zum fertigen Wohnraum.

Nur so können wir höchste Qualität und dauerhafte Verlässlichkeit gewährleisten. Gleichzeitig lassen sich so unsere übergeordneten Nachhaltigkeitsziele leichter erreichen – klimaneutrale Produktion und Beschaffung bis 2030.

Dieses Geschäftsmodell brachte uns über die Jahre ein stabiles Wachstum ein, das aber nie Selbstzweck sein darf. Stattdessen basiert unsere Entwicklung stets auf der Maxime, solide und langfristige Sicherheit zu schaffen. Und als Familienunternehmen wissen wir, dass umsichtiges Wachstum über Generationen für mehr Qualität sorgt – beim Holz, aus dem unsere Häuser bestehen, genauso wie in unseren Unternehmen.

LindholmsGruppen: vom Wald bis zum fertigen Haus

LindholmsGruppen AB ist ein Konzern in Familienbesitz, der mehrere Tochtergesellschaften mit engem Bezug zum Kerngeschäft umfasst. Unsere sechs Unternehmen liegen maximal 40 km von unserem Hauptsitz in Eksjö entfernt und sind wie die Familie Lindholm im lokalen Umfeld tief verwurzelt.

LindholmsGruppen AB verwaltet in der Region um Eksjö über 1.500 Hektar PEFC- und FSC®-zertifizierte Wälder*.

Im Säge- und Hobelwerk von Eksjö Industri AB wird das Stammholz von Tanne und Kiefer veredelt und dann in den Werken von Eksjöhus AB in unmittelbarer Nähe oder im rund 40 km entfernten Sävsjö zu Einfamilienhäusern verbaut – die zu den beliebtesten auf dem Markt gehören.

Einige Kilometer vom Zentrum Eksjö entfernt liegt Eksjöhus Modulbygg AB: Hier entstehen montagefertige Hausmodule für Genossenschafts- und Mietwohnungen.

Vertrieben werden die Hausmodule von unserer Immobiliengesellschaft Eksjöhus Bostad AB, die Immobilien und Grundstücke in ganz Schweden kauft, verkauft und erschließt. Der Bau schließlich liegt in der Hand von Eksjöhus Bostad Entreprenad AB.

Seit 2017 erfolgt die Nachhaltigkeitsarbeit aller Konzerngesellschaften unter einer gemeinsamen Leitung. Als nachhaltiges Unternehmen bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber, bieten umweltschonenden Wohnraum in höchster Qualität und sind für unsere Kunden da.

1. Unser Rohstoff kommt aus eigenen Wäldern und Holzlieferanten in der Umgebung.

2. Unsere lokale Struktur ermöglicht kurze Holztransporte (Ziel: Holzbeschaffung in einem Radius bis 60 km).

3. Das Stammholz wird in unserem Sägewerk Eksjö Industri AB veredelt.

4.Bauholz und Paneele werden über eine kurze Strecke in unsere Produktionsanlagen gebracht.

5. Eksjöhus AB und Eksjöhus Modulbygg AB fertigen unter kontrollierten und sicheren Bedingungen Einfamilienhäuser und Module.

6. Bauteile und Module werden für den Transport zum Bauplatz (bei Eksjöhus AB auf eigene Lkw) verladen.

7. Aus Komponenten und Modulen entstehen behagliche Einfamilienhäuser sowie Genossenschafts- und Mietwohnungen im ganzen Land.

„LindholmsGruppen AB verwaltet in der Region um Eksjö über 1.500 Hektar PEFC- und FSC®-zertifizierte Wälder."

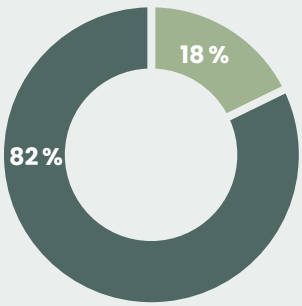
** Die Waldgebiete sind nach PEFC (Zertifikat Nr. PEFC/05-22-11) und FSC® (Zertifikat Nr. FSC®-C014930) zertifiziert.*

BESITZVERHÄLTNISSE

LindholmsGruppen AB ist im Besitz der Familie Lindholm und umfasst fünf Tochtergesellschaften. 2024 waren bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB 17 Personen mit konzernübergreifenden Funktionen angestellt (2023: 16 Personen). Geschäftsführer von LindholmsGruppen AB ist Oskar Lindholm.

GESCHLECHTERVERTEILUNG IM KONZERN

82 % Männer
18 % Frauen

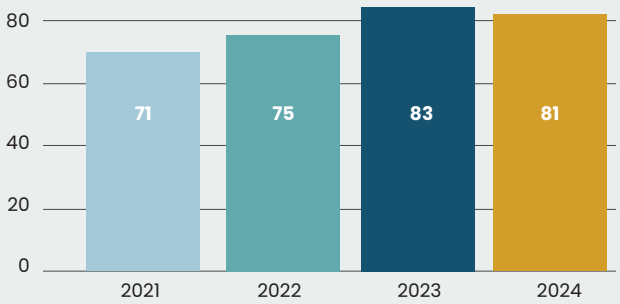


ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN:

248 Personen

DER KONZERN IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2021	2022	2023	2024
Umsatz (MSEK)	1.024	1.269	1.215	814
Ergebnis (MSEK)	109	61	64	24

EKSJÖ INDUSTRI

EKSJÖ INDUSTRI AB

„Dank neuer Prozesse bereit für 2025."

Anders Magnusson, Geschäftsführer von Eksjö Industri AB

2024 war ein historisches Jahr – dies gilt für die geringe Bautätigkeit ebenso wie für den hohen Stammholzpreis. Um sich dieser Lage anzupassen, musste Eksjö Industri seine Produktion drosseln.

■ Wenn veredeltes Holz schwach nachgefragt und gleichzeitig zu wenig Schnittholz angeboten wird, steigen die Rohstoffpreise. Diese Verkettung von Umständen ließ die Rentabilität von Eksjö Industri 2024 zurückgehen.

„Angesichts der Herausforderungen ließen sich Personalkürzungen leider nicht vermeiden. Das ist immer schlimm und für uns das allerletzte Mittel", betont Anders Magnusson, Geschäftsführer von Eksjö Industri.

Anders Magnusson

Die großen Investitionen der letzten Jahre konnte man dennoch zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.

„Das Kombi- und das neue Hobelwerk sind z. B. bereits in Betrieb genommen, und auch die Einrichtung läuft nach Plan – die neuen Prozesse werden also bald umgesetzt sein. Durch eine Senkung des Ausschusses können wir außerdem zugekauftes Stammholz besser nutzen", erklärt Magnusson.

Wesentlicher Teil der Effizienzsteigerung war eine konzernübergreifende Schulung zur Schnittholzsortierung. Auch diese hatte weniger Ausschuss zum Ziel und sollte dem Personal nahebringen, welche Qualität für die Produktionsprozesse im gesamten Konzern gefordert ist.

„2025 arbeiten wir gemeinsam mit den anderen Gesellschaften weiter an der optimalen Nutzung des Rohstoffs. Neben dem wirtschaftlichen Aspekt können wir so auch unsere Ressourceneffizienz kontinuierlich steigern", so Magnusson.

Neue Herausforderungen bringt 2025 die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) mit sich. Diese tritt am 30. Dezember 2025 in Kraft und soll den Handel mit Rohstoffen eindämmen, die zur Entwaldung beitragen.

„Nach der neuen Verordnung müssen wir den Entnahmeort unserer Rohstoffe in einem bestimmten Radius angeben. Da wir gut organisiert sind, sehen wir darin abgesehen vom zusätzlichen Verwaltungsaufwand kein Problem."

Trotz der angespannten Lage bleibt Magnusson zuversichtlich.

„Langfristig wird der Bedarf an fossilfreien Baustoffen wie Holz deutlich steigen – unsere Zukunft ist also gesichert. Und wenn der Wind sich dreht, sind wir bestens vorbereitet", schließt Magnusson.

EKSJÖ INDUSTRI AB

Das Unternehmen fertigt und bearbeitet Schnittholz. Im Hobelwerk werden die Holzprodukte je nach Kundenwunsch weiter veredelt. Rund 26 % nutzt LindholmsGruppen AB für den eigenen Hausbau. Der Rest geht an externe Hersteller, Baumärkte und Großhändler in Schweden sowie in den vor allem innereuropäischen Export.

Eksjö Industri AB kann die höchste Kreditwürdigkeit (AAA) vorweisen.

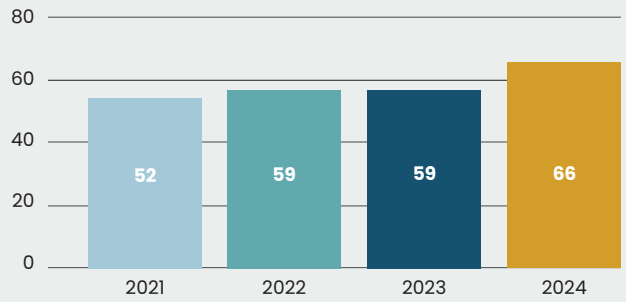
2024
Gesägtes Holz: 64.092 m³ (2023: 64.172 m³)
Ausgeliefertes Holz: 66.614 m³ (2022: 76.470 m³)
Anzahl der Beschäftigten: 39 (2023: 40)

Gegründet: 1961
Eigentum: 100 %
Geschäftsführer: Anders Magnusson

Eksjö Industri AB betreibt eine genehmigungspflichtige Tätigkeit (Klasse B), die umfassende Routinen, laufende Selbstkontrollen und jährliche Risikoanalysen erfordert. Außerdem erhält die zuständige Aufsichtsbehörde einmal im Jahr einen Umweltbericht.
Eksjö Industri AB ist nach PEFC (Lizenznummer PEFC/05-32-275) und FSC® (Lizenzcode FSC®-C125137) zertifiziert.

EKSJÖ INDUSTRI IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2021	2022	2023	2024
Umsatz (MSEK)	286	299	267	261
Ergebnis (MSEK)	52	33	-8	-5

EKSJÖHUS

EKSJÖHUS AB

„Enormer Vertrauensbeweis unserer Kunden.“

Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus AB

Aufbruch am Markt für Einfamilienhäuser: So lässt sich das Jahr für Eksjöhus, das seine Marktposition mit den meisten Bauanträgen in Schweden auch 2024 behaupten konnte, wohl gut beschreiben.

■ „Wir sind Marktführer geblieben und haben die geplanten Häuser trotz der Personalanpassungen geliefert“, so Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus AB.

Frida Scherdén

Wie schon 2023 zeigte sich am Markt auch 2024 eine gewisse Wartehaltung und die Hoffnung auf eine Konjunkturwende. Eine gute Gelegenheit also, zentrale Geschäftssysteme einer Inventur und Aktualisierung zu unterziehen.

„Da das Jahr zwar auf niedrigem Niveau, aber dennoch stabil verlief, konnten wir auf ein neues ERP-System umstellen. Ein kompliziertes Projekt, das mit großen Anstrengungen verbunden war, mit dem wir aber für die Zukunft besser aufgestellt sind“, erklärt Scherdén.

Das ERP-System Monitor wurde im Winter 2024 implementiert und bringt zahlreiche Vorteile mit sich. So kann Eksjöhus z. B. Einkäufe und Lieferungen besser verfolgen, wodurch sich die ab 2025 geltenden Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung leichter erfüllen lassen.

„Neben dem Systemwechsel standen die Sicherung eines stabilen Auftragseingangs und die Stärkung unseres guten Rufs als sicherer und verlässlicher Haushersteller im Fokus – in unruhigen Zeiten besonders wichtig“, berichtet Scherdén.

Und tatsächlich kam Eksjöhus beim Kundenzufriedenheitsindex von Prognoscentret zum sechsten Mal in Folge unter die ersten 3.

„Ich sehe darin einen enormen Vertrauensbeweis unserer Kunden und eine willkommene Bestätigung, dass sich unsere langfristigen Beziehungen mit Lieferanten und Partnern auszahlen“, findet Scherdén.

EKSJÖHUS AB

Einer der größten Einfamilienhaus-Hersteller Schwedens mit einem Marktanteil von knapp zehn Prozent*. Die Häuser werden größtenteils an Privatpersonen in ganz Schweden verkauft, aber auch exportiert. Daneben widmet sich das Unternehmen auch der Erschließung von Grundstücken und unterhält eine eigene Spedition für den Transport von Häusern und Schnittholz.

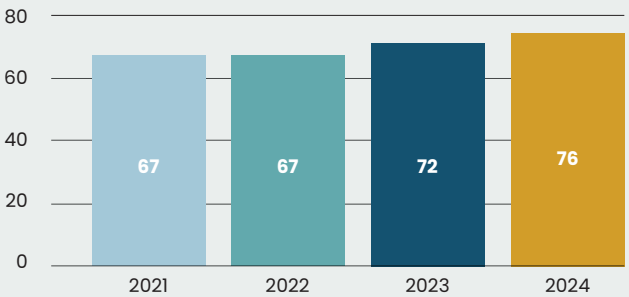
2024
Anzahl gelieferter Häuser: 251 (2023: 412)
Märkte: Schweden, Deutschland, Norwegen und Åland.
Anzahl der Beschäftigten: 132 (2023: 164)

Produktionsstätten: Eksjö und Sävsjö
Gegründet: 1941
Eigentum: 100 %
Geschäftsführer: Frida Scherdén

** Byggfakta 2024*

EKSJÖHUS IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2021	2022	2023	2024
Umsatz (MSEK)	755	807	761	526
Ergebnis (MSEK)	87	31	61	34

EKSJÖHUS MODULBYGG AB

„Nannylund ist eine Erfolgsgeschichte!“

Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB

Ein schwächelnder Markt erfordert Kreativität. Eksjöhus Modulbygg passte seine Fertigung bereits 2023 an andere Bedarfe an und baute diese Initiative 2024 weiter aus.

■ Wie die Schwestergesellschaft Eksjöhus Bostad ist auch Eksjöhus Modulbygg eng mit dem Mietmarkt verknüpft. Im letzten Jahr ließen neue Initiativen und ein größeres Angebot die Nachfrage nach Mietwohnungen sinken.

„Auch für 2024 rechneten wir mit einem zurückhaltenden Markt. Um die Produktion in Gang zu halten, sahen wir uns daher nach anderen Produkten und Konzepten um“, sagt Geschäftsführer Oskar Lindholm.

Oskar Lindholm

So baute man z. B. die Zusammenarbeit mit Adapteo aus, einem der größten schwedischen Vermittler von Mietmodulen im privaten und öffentlichen Sektor.

„Im Rahmen eines langfristigen Vertrags mit Adapteo werden wir uns verstärkt der Renovierung von Mietmodulen widmen – insbesondere mit Blick auf die Energieeffizienz. Ein Beispiel hierfür ist die Umrüstung der Module von Elektro- auf wasserbasierte Heizungen“, so Lindholm.

Der über mehrere Jahre laufende Vertrag mit Adapteo sieht auch vor, dass Eksjöhus Modulbygg Stellplätze für renovierte Module bereithält.

„Die Module bleiben auf unserem Gelände hier in Eksjö, bis sie zum Aufstellort transportiert werden. Dies macht eine Zwischenlagerung überflüssig und senkt den Transportbedarf.“

Mit Anki Nilsson, tätig in Linköping, erhielt 2024 außerdem unser Projektvertrieb Verstärkung. Sie soll weitere Märkte erschließen, in denen energieeffiziente Holzmodule eine wettbewerbsfähige Option sind.

„Vor allem im öffentlichen Sektor sehen wir große Chancen, denn wir passen perfekt zu seinem Bedarf an preisgünstigen und klimafreundlichen Immobilien“, weiß Lindholm.

2025 macht Lindholm den Weg für weitere Wohnprojekte frei.

EKSJÖHUS MODULBYGG AB

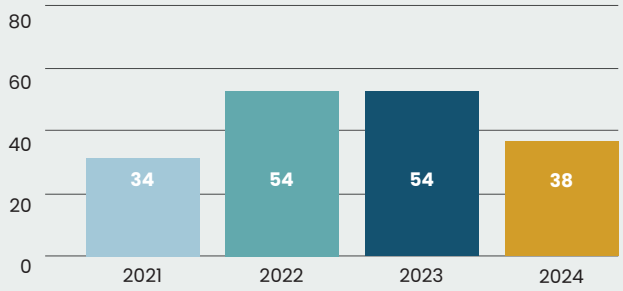
Industrielle Herstellung von Häusern mit hohem Fertigstellungsgrad. Hierbei werden z. B. Küche und Bad sowie die Malerarbeiten witterungsunabhängig unter kontrollierten Werksbedingungen fertiggestellt. Der Vertrieb an Wohnungsgenossenschaften oder -unternehmen erfolgt durch die Schwestergesellschaft Eksjöhus Bostad AB.

2024
Fertiggestellte Häuser/Wohneinheiten: 61 (2023: 130)
Anzahl der Beschäftigten: 53 (2023: 53)

Gegründet: 2017
Eigentum: 100 %
Geschäftsführer: Oskar Lindholm

EKSJÖHUS MODULBYGG IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2021	2022	2023	2024
Umsatz (MSEK)	111	257	124	81
Ergebnis (MSEK)	-23	11	4	-11

„Ende des Jahres wurde unsere eigene Mietwohnanlage Nannylund fertig. Eine tolle Erfolgsgeschichte, über die wir uns sehr gefreut haben und dank der wir unser Wohnungsangebot im Laufe des Frühlings weiter ausbauen“, schließt Lindholm.

EKSJÖHUS BOSTAD AB

„Mehr sicherer Wohnraum bereits in der Detailplanung.“

Johan Karlsson, Geschäftsführer von Eksjöhus Bostad AB

Der schwächelnde Markt für Neubauten ließ Eksjöhus Bostad Maßnahmen zur Zukunftssicherung ergreifen. Somit wurden Planung und strategische Entwicklung 2024 zu prägenden Themen.

Johan Karlsson

„Besonders betroffen war 2024 das von uns stark bediente Segment der Wohnungsgenossenschaften als Erstkäufer. Das hatte Folgen – für uns wie für die Branche als Ganzes“, weiß Geschäftsführer Johan Karlsson.

Die Abkühlung des Marktes führte dazu, dass 2024 keine neuen Bauprojekte an den Start gingen.

„Stattdessen konzentrierten wir uns darauf, unsere Ausrichtung und Organisation an die veränderten Marktbedingungen anzupassen. Konjunkturell schwächere Zeiten sind eine gute Gelegenheit, künftige Geschäfte vorzubereiten“, so Karlsson.

Das Ergebnis ist ein breiteres Angebot, mit dem Eksjöhus Bostad andere Projekte und damit Zielgruppen bedienen kann. Diese strategische Maßnahme legt den Grundstein für mehr Umsatz und Rentabilität in den kommenden Jahren.

Ganz ist der Wohnungsbau aber nicht zum Stillstand gekommen. Im Jahresverlauf wurden 44 Wohnungen im Großraum Stockholm fertiggestellt – einer Region, in der Eksjöhus Bostad zudem Grundstücke für 80 neue Wohnungen erworben hat. Außerdem hat die Detailplanung für eine Siedlung mit 200 Wohnungen in der Gemeinde Svedala begonnen.

„Wir rechnen für 2025 mit sinkenden Zinsen und langsamer steigenden Baustoffpreisen. Dies wird die Nachfrage nach Neubauten steigern und den schwächelnden Markt wieder etwas mehr auf Trab bringen. Und dafür sind wir bestens vorbereitet“, ist Karlsson überzeugt.

EKSJÖHUS BOSTAD AB

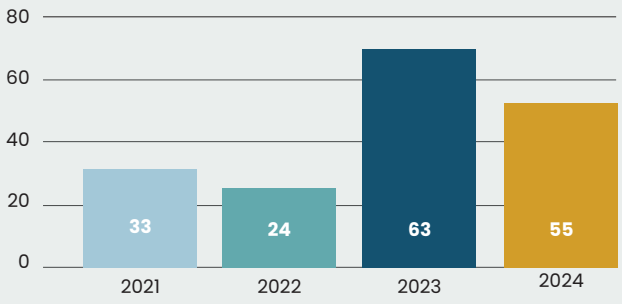
Erwirbt, erschließt und verkauft als Projektentwickler Grundstücke zur Wohnbebauung, vor allem für Wohnungsbaugenossenschaften und Immobilieneigentümer in ganz Schweden. Die Produktion erfolgt im Schwesterunternehmen Eksjöhus Modulbygg AB.

2024
Übergebene Objekte: 1 Eigentümergemeinschaft mit 44 Wohneinheiten (2023: 118 Eigentümergemeinschaften, 12 Wohneinheiten)
Anzahl der Beschäftigten: 3 (2023: 6)

Gegründet: 2017
Eigentum: 51 %
Geschäftsführer: Johan Karlsson

EKSJÖHUS BOSTAD AB IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2021	2022	2023	2024
Umsatz (MSEK)	109	346	293	87
Ergebnis (MSEK)	56	27	-4	0

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Klimabilanz

2022 erstellten wir eine ausführliche Klimabilanz. Diese brachte uns einige neue Erkenntnisse – vor allem dazu, wie sich der Geschäftsbetrieb unserer Lieferanten auf das Konzernergebnis auswirkt. Auch 2024 setzten wir die Arbeit an den besten Maßnahmen zur Senkung unserer Emissionen und Optimierung unserer Klimabilanz fort.

■ 2020 erstellten wir unsere erste Klimabilanz. Sie betraf Scope 1 und 2* und lieferte uns ein erstes Bild davon, wodurch wir die meisten Emissionen verursachen. Die Bilanz umfasste direkte Emissionen aus den eigenen Unternehmen (Scope 1) und indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie (Strom, Wärme, Kälte – Scope 2).

2022, also zwei Jahre später, folgte eine ausführliche Klimabilanz, die auch Scope 3 abbildete. Dieser Geltungsbereich umfasst bestimmte indirekte Emissionen, die in unseren eigenen oder den Betrieben unserer Lieferanten entstehen – und den mit Abstand größten Teil unseres CO_2-Fußabdrucks als Konzern ausmachen.

Die Scope-3-Emissionen sind in 15 Kategorien unterteilt, von denen wir zunächst 4 in den Blick nahmen: eingekaufte Güter (3.1), Abfall (3.5), Pendeln der Beschäftigten (3.7) und nachgelagerte Gütertransporte (3.9).

Den größten Einzelposten für den Gesamtkonzern bildet dabei die Kategorie 3.1 (eingekaufte Güter), in der auch die meisten Scope-3-Emissionen auftreten.

In diesem Teilbereich haben wir nur wenig direkten Einfluss auf die Lösung. Daher war uns früh klar, dass es einen aktiven Dialog mit unseren Lieferanten braucht.

2023 und 2024 konzentrierten wir uns hierbei darauf, wie sich die Emissionen in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten senken lassen. Initiativen wie die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) enthalten weitere Vorgaben für uns und unsere Lieferanten und machen einen solchen Dialog nur noch wichtiger. Und obwohl wir einen konstruktiven Austausch pflegen, bleibt hier viel zu tun – nicht zuletzt mit Blick darauf, wie wir die neuen Richtlinien und Verordnungen gemeinsam am besten erfüllen.

Andere Themen haben wir selbst in der Hand. Ein großer und wichtiger Teilbereich von Scope 1, den wir seit 2020 aktiv bearbeiten, sind die Transporte. Zu den wichtigsten und effektivsten Maßnahmen gehört hier unsere Transportplanung. 2024 konnten wir unnötige Transporte weiter reduzieren, indem wir den Steinwolletransport zu unseren Werken selbst übernahmen. Durch eine gute Logistikplanung können unsere Lkw jetzt den Großteil der Steinwolle auf der Rückfahrt mitnehmen, nachdem sie ein Haus ausgeliefert haben.

Außerdem könnten unsere Emissionen laut Klimabilanz durch erneuerbaren Diesel (HVO) theoretisch um 80–85 % sinken. Für eine komplette Umstellung auf erneuerbaren Diesel müssten wir derzeit allerdings lange Umwege in Kauf nehmen, was kontraproduktiv wäre. Solange wir diesen Punkt prüfen, tanken wir daher Diesel mit bis zu 7 % Rapsmethylester.

Auch die Senkung unserer Scope-2-Emissionen, an denen Strom und Fernwärme einen erheblichen Anteil haben, stand 2024 auf dem Programm. Im Vergleich zu 2023 stieg unsere eigene Solarstromerzeugung um 36 Prozent – eine Investition, die sich in vielerlei Hinsicht gelohnt hat.

Bei Eksjö Industri arbeiteten wir weiter daran, weniger Holzabfälle zu produzieren. Eine um 1,3 % gestiegene Ausbeute bedeutet mehr Rohstoff aus jedem geschlagenen Stamm: Wir schonen also den Wald, unsere wichtigste und wertvollste Ressource, indem wir ihn effizienter nutzen.

Zu den wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen gehört die im Herbst durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsanalyse. Ergänzend zu unserer ersten Analyse eröffnet diese einen umfassenderen Blick auf Klima und Gesellschaft. 2025 werden wir uns mit ihren Ergebnissen auseinandersetzen und unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen anpassen. Unterm Strich erhoffen wir uns davon einen noch effizienteren Klimaschutz.

** Das GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol), ein international anerkanntes Rahmenwerk zur Bilanzierung der Treibhausgasemissionen, unterteilt die Emissionsquellen in drei Bereiche (Scopes).*

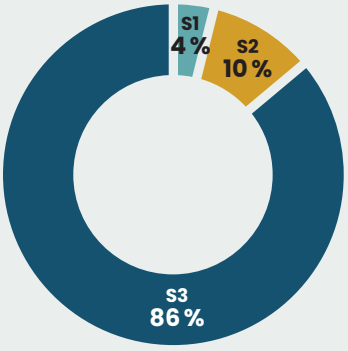
„Zu den wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen gehört die im Herbst durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsanalyse. Ergänzend zu unserer ersten Analyse eröffnet diese einen umfassenderen Blick auf Klima und Gesellschaft."

Auf Seite 32 erfahren Sie mehr über unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse.

2022 erstellte Klimabilanz (nach Scopes, auf Basis der Werte für 2021)

Scope	Emissionsquelle	tCO_2e	Anteil
Scope 1	Stationäre Verbrennung (Bioheizkessel), mobile Verbrennung (Diesel/Benzin in Firmenfahrzeugen) und austretendes Kältemittel	1.003	4 %
Scope 2	Strom und Fernwärme*	2.519	10 %
Scope 3	Einkauf von Gütern (und Dienstleistungen), nachgelagerte Transporte, Abfall, Pendeln der Beschäftigten**	22.118	86 %
Insgesamt		25.641	

CO^2e-VERTEILUNG NACH SCOPES



** 2021 wurde die eigene Verbrennung von Holzabfällen durch eingekaufte Fernwärme ersetzt, die der Lieferant aus verschiedenen Brennstoffen gewinnt. Dies erklärt die höheren Emissionen von Lindholms-Gruppen AB bei der Wärmeerzeugung.*

*** Die Scope-3-Werte basieren auf 4 der insgesamt 15 Kategorien des GHG-Protokolls. Die meisten Emissionen entstehen durch Holzwerkstoffe, Isolierungen, Strom und HLKS sowie Fundamentbeton.*

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Effiziente Ressourcennutzung

Um ab 2030 klimaneutral zu produzieren, müssen wir Ressourcen effizient nutzen. Und für weitere Einsparungen haben wir beste Voraussetzungen – denn die gesamte Fertigungskette vom Rohstoff bis zur Lieferung liegt in unserer Hand. Hier erfahren Sie, was wir für eine effiziente Ressourcennutzung tun.

SMARTES SÄGEWERK SCHONT DEN WALD

2021 haben wir in ein neues Kombiwerk bei Eksjö Industri investiert.

Im alten Sortierwerk wurde das Schnittholz manuell bewertet. Das neue Kombiwerk verfügt stattdessen über einen Scanner, der Dicke, Länge, Qualität und Mängel automatisch erfasst. Dies ermöglicht eine konstantere und genauere Qualitätskontrolle jedes einzelnen Bretts.

Die Scanner-Software wird laufend kalibriert, was die Treffsicherheit in Bezug auf eine effektive und optimale Schnittholz-Nutzung erhöht.

Durch diese Investition können wir das Holz schon im Wald viel passgenauer zuschneiden und das Übermaß senken. Dadurch lassen sich rund 750 m^3 FOO*/Jahr einsparen.

** Festmeter Rohholz ohne Rinde*

ZERTIFIZIERUNG VON WALDFLÄCHEN

Ein Großteil des von Eksjö Industri zugekauften Rohholzes stammt aus Forstbetrieben, die FSC©- und/oder PEFC-zertifiziert sind. Die Erfüllung des jeweiligen Standards wird von externen Stellen kontrolliert.

Neben dem schwedischen Forstgesetz unterliegen zertifizierte Waldflächen einigen weiteren Vorgaben. So sind z. B. Flächen für Biodiversität und eine angepasste Forstnutzung auszuweisen sowie der zugehörige Forstpflegeplan alle 10 Jahre zu überarbeiten.

Auf den Websites von FSC© und PEFC finden Sie weitere Informationen zu den Standardvorgaben für Waldbesitzer (se.fsc.org oder pefc.se)

Biodiversität als Basis für langfristige Nachhaltigkeit

An der Biodiversität lässt sich gut zeigen, wie komplex viele Nachhaltigkeitsfragen sind, mit denen wir uns befassen.

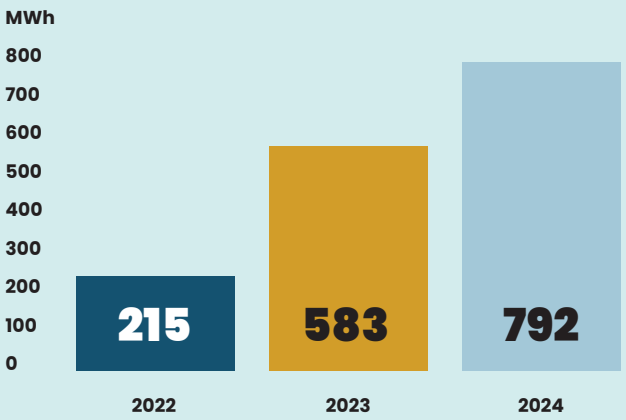
Schonendere Forstarbeiten können die Effizienz senken und mehr Transporte erforderlich machen. Kurzfristig werden die Ressourcen also weniger optimal genutzt.

Auf lange Sicht brauchen wir aber Biodiversität, um die Wälder widerstandsfähiger gegen Trockenheit und Naturkatastrophen zu machen. Ein gesunder Wald wächst außerdem mit einer größeren Artenvielfalt nach, die zu einem intakten Ökosystem beiträgt.

Mit Blick auf die Biodiversität müssen wir kurz- und langfristige Interessen gegeneinander abwägen. Wir bei LindholmsGruppen wollen mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, welche Chance die strengeren Vorgaben bieten und wie wichtig langfristiges Denken bei diesem und vergleichbaren Themen ist. 2024 haben wir einige unserer Forstpflegepläne aktualisiert, was bei zertifizierten Waldflächen standardmäßig vorgeschrieben ist. Diese Arbeit wird auch 2025 fortgesetzt.

SOLARENERGIE-REKORD 2024 GEKNACKT

Im Frühjahr 2024 erzeugten wir mit unseren Anlagen knapp 800 MWh Solarstrom – ein neuer, strahlender Rekord!



Energie- und Holzverbrauch sowie zertifizierte Rohstoffe

ENERGIEVERBRAUCH NACH GESELLSCHAFTEN

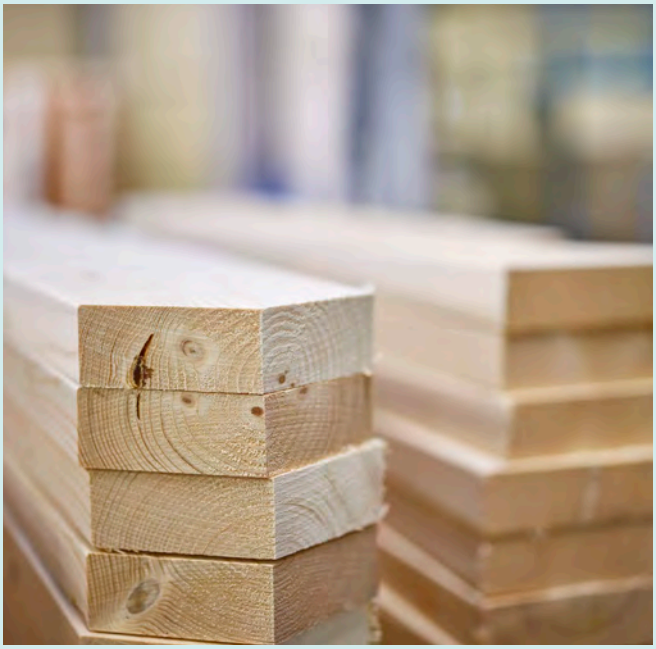
		Verbrauch (MWh)	
		Strom	**Fernwärme**
Eksjöhus AB		1.589	1.275
Eksjö Industri AB		3.634	14.194
Sävsjö Trähus AB		410	638
Eksjöhus Modulbygg AB		677	411
Eksjöhus Bostad AB*		0	0
LindholmsGruppen, insgesamt	2024	6.310	16.518
	2023	6.776	17.444
	2022	7.130	17.185

** Eksjöhus Bostad AB gibt keine Strom- oder Heizkosten an, da das Unternehmen in gemieteten Räumlichkeiten untergebracht ist.*

HOLZVERBRAUCH BEI LINDHOLMSGRUPPEN

	2024	**2023**	**2022**
Schnittholz (m^3SH)	12.810	19.712	25.259
Davon Eksjöhus AB	11.649	18.520	23.418
Davon Eksjöhus Modulbygg AB	1.161	1.192	1.841
Insgesamt zugekauftes Rohholz (m^3FOO) zur Verarbeitung im eigenen Sägewerk	117.690	118.879	123.595

SH = Schnittholz. FOO = Festmeter Rohholz ohne Rinde, also das Rundholz ohne Berücksichtigung der am Stamm befindlichen Rinde. Seit Herbst 2021 ist der gesamte Holzverbrauch des Konzerns zertifiziert.



ZERTIFIZIERTES ROHHOLZ – (M^3FOO UND PROZENTANTEIL)

	2024	**2023**	**2022**
PEFC	1.903 (1,6 %)	2.845* (2,4 %)	21.927 (17,7 %)
FSC©	0 (0 %)	0 (0 %)	2.347 (1,9 %)
Beide Zertifikate	54.669 (46,5 %)	68.148 (57,3 %)	60.017 (48,6 %)
Zertifiziertes Rohholz insgesamt	56.572 (48,1 %)	70.993 (59,7 %)	84.291 (68,2 %)

** Mehr doppelt zertifiziertes Holz hat zu weniger einfach zertifiziertem Holz geführt.*

Je nach den ausgewählten Lieferanten, schwankt der Anteil an zugekauftem zertifizierten Holz von Jahr zu Jahr. Derzeit ist der Anteil an geliefertem, zertifiziertem Bauholz höher als der Bedarf unserer Kunden im Endprodukt. Ein höherer Zukauf von zertifiziertem Holz kann sich negativ auf die Transportstrecken auswirken. Das gesamte von Eksjö Industri AB zugekaufte Rohholz muss FSC®-zertifiziert (FSC®-C125137) oder FSC® Controlled Wood sein. Nicht zertifiziertes Rohholz wird auf die Einhaltung der FSC®-Anforderungen an FSC® Controlled Wood geprüft und darf nur von anderen FSC®-zertifizierten Unternehmen erworben werden. Dieses Verfahren gewährleistet die vollständige Nachvollziehbarkeit über die gesamte Produktionskette. Weitere Informationen zu den geltenden Anforderungen finden Sie unter https://se.fsc.org/se-sv.

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Transporte

Der Transport von Rohstoffen und fertigen Hauselementen ist zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit. Unsere Lkw, Stapler und Pkw gehören zu den größten Emissionsverursachern und damit zu unseren wichtigsten Handlungsfeldern. Neben weniger Transporten arbeiten wir auch daran, die Emissionen aus nicht vermeidbaren Transporten zu senken. Hier erfahren Sie, was wir in diesem Bereich tun.

BESSER GEPACKT = WENIGER UNNÖTIGE TRANSPORTE

Ein neues ERP-System betrifft nicht nur Geschäftsprozesse, sondern offensichtlich auch Packlisten. Mit dem neuen ERP-System Monitor lassen sich jetzt alle Kommissionier- und Packlisten bei Eksjöhus in der Anwendung Package Handler digitalisieren. Was bisher vor allem in den Köpfen unseres erfahrenen Personals und auf unhandlichen Papierlisten vorhanden war, ist jetzt digital auf dem nächsten Tablet gespeichert. Wo, wie und wann ein Artikel gepackt werden soll, ist eindeutig beschrieben und auf Tastendruck oder Fingertipp abrufbar. Dies senkt das Risiko falscher und unnötiger Transporte auf dem Gelände. Neben der höheren Effizienz ist so auch bei Krankheit und Neueinstellung für reibungslose Abläufe gesorgt – denn alle haben Zugang zu denselben Informationen.

WENIGER LEERFAHRTEN = WENIGER TRANSPORTE

2024 übernahm Eksjöhus die Steinwolletransporte zur Hausfabrik in Eksjö. Warum? Unnötige Straßentransporte lassen sich besser vermeiden, wenn man selbst für sie verantwortlich ist. Albin Selskog, neuer Transportleiter bei Eksjöhus, kennt sich damit aus.

„Weniger Transporte haben für uns klare Priorität. Ein Mittel zur Vermeidung unnötiger Fahrten besteht darin, die Lkw nach der Auslieferung von Häusern mit Material für unsere Hausfabrik zu beladen. Das geht nur, wenn wir die Belieferung der Fabrik mit Rohstoffen und Material selbst planen und steuern", erklärt Selskog.

Auch 2025 wird Selskog die Logistikplanung weiter optimieren, um Leertransporte zu vermeiden.

Albin Selskog

HALLO ALBIN! SIE SIND TRANSPORTLEITER BEI EKSJÖHUS.

„Ja, das stimmt. Ich habe zunächst Rickard vertreten und dann im Sommer 2024 als Transportleiter angefangen."

Was haben Sie davor gemacht?
„Als Lkw-Fahrer hatte ich die schöne Aufgabe, unsere tollen Häuser zu unseren Kunden zu bringen. Ich bin 2017 bei Eksjöhus eingestiegen und habe Häuser ausgeliefert, bis ich im Frühling 2024 die Vertretung als Transportleiter übernahm."

Entsprach die neue Aufgabe Ihren Vorstellungen?
„Vieles kannte ich schon von meiner früheren Arbeit. Große Überraschungen gab es daher eigentlich nicht. Neben der Einarbeitung habe ich mich auf Logistik und Transportplanung konzentriert – das mache ich total gerne."

Wie blicken Sie auf das Jahr 2025?
„Mehr Planung! 2025 arbeiten wir an weniger Leerfahrten und mehr Kontrolle über die Logistik. Wie wir immer sagen: Am nachhaltigsten sind die Transporte, die nicht stattfinden. Und das geht nur mit guter Planung. Je besser wir Zu- und Auslieferungen unter Kontrolle haben, desto weniger Kraftstoff verbrauchen wir."

NEUES JAHR – NEUER ELEKTROSTAPLER
Auf dem Werksgelände von Eksjöhus passiert Zukunft jetzt. Im Sommer nahmen wir unseren dritten Elektrostapler in Betrieb: einen leistungsstarken Merlinum des schwedischen Herstellers Merlinum Forklift in Ljungby. Damit fahren die bei Eksjöhus am meisten verwendeten Stapler jetzt alle elektrisch. Parallel zu unserem Neuerwerb bauten wir eine neue Garage, die ganz auf unsere Elektrostapler-Flotte zugeschnitten ist. Wenn wir weiteren Zuwachs bekommen, bietet sie zudem Platz für drei zusätzliche Stapler. Außerdem gehört ein Wasserwerk zur Erzeugung von destilliertem Wasser für die Akkus dazu. Dieses kann die Stapler-Akkus der gesamten LindholmsGruppen mit destilliertem Wasser versorgen.

JETZT NOCH SPARSAMER UNTERWEGS
Alle neun Lkw von Eksjöhus erfüllen jetzt die strengste Abgasnorm Euro VI. So können die Lkw, mit denen unsere Häuser im ganzen Land ausgeliefert werden, noch sparsamer unterwegs sein. Zuletzt kam 2024 ein Scania S530 hinzu – damit wurden bis auf einen alle unsere Lkw 2019 oder später gebaut. Und das macht etwas aus? Absolut. Dank der verbrauchsarmen Euro-VI-Motoren spart jeder neue Lkw fast 1 Liter Kraftstoff pro 10 km ein. Manchmal muss man wohl investieren, um zu sparen.

Emissionen eigener Lkw

Emissionen aus Transporten	2024	2023	2022
Anzahl Fahrzeuge	9	9	9
Fahrstrecke insgesamt, km	640.399	698.458	633.633
Gesamtkraftstoffverbrauch, l	236.307	264.727	243.949
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, l/100 km	36,9	37,9	38,5
CO_2-Emissionen insgesamt, t CO_2e*	621,2	704,2	660,3
Veränderung CO_2-Emissionen, t CO_2e	-83	43,9	24,2
Veränderung CO_2-Emissionen (%)	-11,8 %	6,6 %	3,8 %
In Schweden ausgelieferte Eksjöhus-Häuser	211	341	392

** Umfasst Haus- und Holzlieferungen, Rücktransporte von Material zur Fabrik usw. und damit alle Transporte.*

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Nachhaltiger Arbeitsplatz

Wer bei uns arbeitet, bleibt gern und lange – das hat Tradition und soll auch so bleiben. Mit unserem Geschäftsmodell, das auf Langfristigkeit und wirtschaftlicher Stabilität beruht, sind wir auf kompetentes Personal angewiesen, das uns lange treu bleibt. Daher ist es uns viel wert, dass es sich wohlfühlt und zusammen mit LindholmsGruppen einen erfolgreichen Weg beschreitet. Hier erfahren Sie, was wir für einen nachhaltigen Arbeitsplatz tun.

FORTBILDUNG IM ZEICHEN DER KONJUNKTUR

Die schwache Konjunktur zwang uns letztes Jahr in mehreren Konzerngesellschaften zu Personalkürzungen. Dies betraf insgesamt 24 Personen bei Eksjöhus und Eksjöhus Bostad.

Ein größerer Stellenabbau ist immer der letzte Ausweg. Um diesen so gering wie möglich zu halten, setzten wir parallel dazu auf Fortbildung und Kompetenzentwicklung. Pia Göransson, Personalleiterin bei LindholmsGruppen, weiß mehr.

„Damit wir auch in schwierigen Zeiten keine Kompetenz verlieren, soll sich unser Personal innerhalb des Unternehmens weiterentwickeln. Außerdem haben wir letztes Jahr neue Systeme eingeführt, die bei vielen neue Kenntnisse erforderten."

Das neue ERP-System Monitor und die Konstruktionssoftware Vertex bei Eksjöhus brachten einen erheblichen Schulungsbedarf mit sich.

„Monitor optimiert unsere Materiallogistik und ist damit besonders wichtig für unseren Weg zur Klimatneutralität. Ob Staplerfahrer oder kaufmännisches Personal: Alle wurden im neuen System geschult, was über weite Strecken von 2024 stattfand", berichtet Göransson.

Andere Fortbildungsthemen waren Gruppendynamik und Führung. So durchliefen alle Beschäftigten des Konzerns in Führungspositionen eine mit EU-Mitteln geförderte Fortbildung – insgesamt waren dies rund 25 Personen.

„Wir haben total positive Reaktionen bekommen. Viele finden, dass die Teams jetzt besser funktionieren und interagieren. Einige hätten sich nicht nur als Führungskraft, sondern auch als Mensch weiterentwickelt – das ist doch ein tolles Feedback", so Göransson.

Alle Schulungsmaßnahmen werden 2025 mit Vertiefungsmodulen fortgesetzt.

NEUE PROZESSE: NIEDRIGSTER KRANKENSTAND SEIT 8 JAHREN

2024 überarbeiteten wir unsere Richtlinien für Reha-Gespräche. Anlass war ein schwacher, aber beunruhigender Trend bei den Krankmeldungen. Um dem entgegenzuwirken, entwickelten wir gemeinsam mit Führungskräften aus dem ganzen Konzern neue Prozesse und Checklisten. Da hat es uns natürlich besonders gefreut, 2024 den niedrigsten Krankenstand seit 2017 zu verzeichnen. 2025 werden wir weiter an der Implementierung der neuen Prozesse arbeiten, mit denen unsere Beschäftigten Fehlzeiten vorbeugen können.

LINDHOLMSGRUPPEN SETZT KRISENTEAM EIN

Brand, Unfall oder anderes schwerwiegendes Ereignis: Mit solchen Szenarien hat sich das neue Krisenteam von LindholmsGruppen im Jahresverlauf beschäftigt. Das Krisenteam aus sieben Führungskräften soll sicherstellen, dass ein formaler Krisenplan in Kraft ist und so im Krisenfall für mehr Sicherheit des Personals sorgen.

Das neue Büchertauschregal in der Kantine hat sich zum belebten Treffpunkt und Ort des Austauschs entwickelt. Eine einfache und gut angenommene Maßnahme für ein besseres Arbeitsumfeld.

Wie wir neues Personal gewinnen und behalten

Ein attraktiver Arbeitgeber sorgt nicht nur dafür, dass sich vorhandenes Personal wohlfühlt. Er schafft es außerdem, dass sich neue Talente lieber für ihn als für die Konkurrenz entscheiden. Eine Voraussetzung hierfür sind zufriedene Beschäftigte, die das Unternehmen positiv vertreten. All das wollen wir u. a. mit folgenden Maßnahmen erreichen:

- Vielfalt und Gleichstellung als selbstverständliche Elemente unserer Personalpolitik.
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche und -befragungen, um ein gutes Arbeitsumfeld sicherzustellen.
- Systematischer Arbeitsschutz in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten und Arbeitsschutzbeauftragten, damit unser Personal physisch und psychisch gesund bleibt.
- Gesundheitschecks für alle, persönliches Programm zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen.
- Betriebliche Gesundheitsförderung und Jobrad-Option für mehr Bewegung im Alltag.

Eksjöhus lädt in neuen Speisesaal

Der leicht angestaubte Speisesaal am Hauptsitz von Eksjöhus erstrahlt in neuem Glanz. Dank neuer Oberflächen und Raumaufteilung wurde aus der alten Kantine eine einladende Begegnungsstätte mit viel Platz für gutes Essen und nettes Beisammensein. Als Nächstes ist der Speisesaal in der Fertigungshalle an der Reihe, bevor die Renovierungsarbeiten bei Eksjö Industri weitergehen – auch dort liegt der Grundriss für einen neuen Speisesaal schon in der Schublade.

Mitarbeiterbefragung 2025 wieder da

Eigentlich ist vorgesehen, dass wir alle zwei Jahre eine Mitarbeiterbefragung durchführen, bei der wir den MEI messen – den Mitarbeiter-Engagement-Index. Nachdem die letzte Befragung 2022 erfolgt war, stand sie ursprünglich 2024 wieder auf der Tagesordnung.

Aufgrund von Einsparungen und der guten Ergebnisse der letzten Befragung wurde sie jedoch auf 2025 verschoben.

„Wir legen extrem großen Wert darauf, dass sich unsere Beschäftigten anonym zu ihrem Arbeitsumfeld äußern können. Daher hat die Durchführung der Mitarbeiterbefragung im Herbst 2025 für uns höchste Priorität“, betont Pia Göransson, Personalleiterin bei Eksjöhus.

MEI*	ZIELE	2022	2020
Eksjöhus AB	65	67	72
Eksjö Industri AB	65	65	54
Eksjöhus Modulbygg AB	65	60	74
Eksjöhus Bostad AB*	65	k. A.	k. A.
LindholmsGruppen AB	65	64	75
LindholmsGruppen, insgesamt		65	70

** 2024 wurde der Mitarbeiter-Engagement-Index nicht ermittelt. k. A. = keine Angabe.*

Neueinstellungen 2024 (Anzahl)	MÄNNER	FRAUEN
Eksjöhus AB	3	0
Eksjö Industri AB	1	1
Eksjöhus Modulbygg AB	10	1
Eksjöhus Bostad AB	0	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	0	0
LindholmsGruppen AB	1	0
LindholmsGruppen, insgesamt	**15**	**2**
2023	9	4
2022	32	3

Altersverteilung	MÄNNER	FRAUEN
Unter 30 Jahren	2	0
30–50 Jahre	8	1
Über 50 Jahre	5	1
Insgesamt	**15**	**2**

Neueinstellungen und Fluktuation (%)	2024	2023	2022
Eksjöhus AB	21,7	6,20	8,60
Eksjö Industri AB	13,33	1,30	2,60
Eksjöhus Modulbygg AB	14,89	30,80	14,30
Eksjöhus Bostad AB	28,57	33,30	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	0	25,00	
LindholmsGruppen AB	12,12	6,70	7,10
LindholmsGruppen, insgesamt	**18,6**	**13,06**	**8,77**

Fehlzeiten (%) LindholmsGruppen insgesamt	2024	2023	2022
Lange Fehlzeiten (> 14 Tage)	3,10	3,64	3,04
Kurze Fehlzeiten (1–14 Tage)	1,98	2,68	3,22

FAKTEN ZUR BELEGSCHAFT VON LINDHOLMSGRUPPEN

– Unsere Beschäftigten arbeiten in Eksjö, Sävsjö und Schonen.

– Am 31. Dezember 2024 zählte LindholmsGruppen AB 248 Beschäftigte (2023: 283), von denen 18 % Frauen und 82 % Männer waren (2023: 16 % Frauen, 84 % Männer). Die meisten (53 %) arbeiteten bei Eksjöhus AB (2023: 58 %).

– 2024 waren 17 Personen (5 Frauen und 12 Männer) bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB angestellt (2023: 16 Personen).

– 2024 nahm der Konzern LindholmsGruppen 17 Neueinstellungen vor: 3 bei Ekjsöhus, 2 bei Eksjö Industri, 11 bei Eksjöhus Modulbygg und 1 bei LindholmsGruppen AB (2 Frauen, 15 Männer).

– Im Jahresverlauf waren 232 Beschäftigte unbefristet angestellt, 3 als Vertretung oder in einer befristeten Anstellung. Die meisten arbeiten in Vollzeit, nur 9 Personen (3,9 %) in Teilzeit. Saisonale Schwankungen kommen praktisch nicht vor, Leiharbeit macht keinen relevanten Anteil aus.

Vorfälle und Unfälle	2024		2023		2022	
	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle
Eksjöhus AB	11	12	10	23	13	12
Eksjö Industri AB	4	18	16	27	21	9
Eksjöhus Modulbygg AB	10	12	13	18	18	31
Eksjöhus Bostad AB	0	0	0	0	0	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	0	2	1	3	0	0
LindholmsGruppen AB	1	0	0	4	0	0
LindholmsGruppen, insgesamt	**26**	**44**	**40**	**75***	**52**	**52**

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Kundenverantwortung

Der Hauskauf ist eine große Investition – meistens die größte des Lebens. Für uns als Hersteller birgt das eine enorme Verantwortung. Um wirklich nachhaltigen Wohnraum zu schaffen, braucht es sehr gut durchdachte und sichere Prozesse. So nehmen wir die Verantwortung für unsere Kunden wahr – auch nach dem Einzug.

ERFOLG FÜR ZENTRUMSNAHEN WOHNRAUM IN EKSJÖ

Nannylund, Eksjös jüngste Wohnsiedlung, liegt in Spazierweite des zentralen Platzes Stora Torget. Das Projekt namens Äppellunden wurde als erster von insgesamt 6 Bauabschnitten des Neubaugebiets realisiert. Äppellunden umfasst 16 Wohnungen in Reihenhäusern und 12 Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus. Das Projekt wurde von Eksjöhus Modulbygg AB geplant und von Eksjöhus Bostad AB gebaut.

„Ein solches Projekt umzusetzen, war für uns eine Premiere. Die zu einem großen Erfolg geworden ist! Die Wohnungen waren nach 3 Wochen vermietet, und auch danach meldeten sich viele Interessenten", weiß Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB.

Dabei war das Projekt alles andere als ein Selbstläufer. Die Grundstücke waren nämlich schon länger im Besitz von LindholmsGruppen. Als sich der Verkauf schwierig gestaltete, wollte man etwas Neues versuchen.

„Die Grundstücke waren nicht sehr gefragt. Gleichzeitig fehlt in Eksjö Wohnraum – vor allem in Form hochwertiger Mietwohnungen. Also nahmen wir die Sache und damit auch das Risiko selbst in die Hand, aber wir waren einfach sehr überzeugt", erinnert sich Lindholm.

Mit den neuen Wohnungen in Nannylund wurde LindholmsGruppen erstmalig zum Vermieter.

„Äppellunden war für uns ein Weg, auf einem schwächelnden Markt neue Chancen zu erschließen. Zum einen halten wir die Produktion aufrecht und können unser Personal behalten, zum anderen erkunden wir neue Geschäftsmodelle und machen uns fit für die Zukunft", sagt Lindholm.

Die letzte Bauphase wurde zum Jahreswechsel abgeschlossen. Mittlerweile ist die gesamte Mieterschaft eingezogen.

„Wir haben gleichermaßen in Immobilien und in Eksjö investiert. An erster Stelle stehen für uns nicht die Einnahmen, sondern die Aufrechterhaltung der Bautätigkeit in Eksjö und in unseren Werken", schließt Lindholm.

Zum 6. Mal in Folge: Eksjöhus unter den Top 3 bei der Kundenzufriedenheit

Hauskauf in Schweden: Wie zufrieden ist man damit? Dies misst das schwedische Prognoscentret jedes Jahr im Kundenzufriedenheitsindex (NKI). Am 6. Februar 2025 wurde verkündet, dass Eksjöhus 2024 auf den zweiten Platz und damit erneut unter die Top 3 kam – wir bleiben also einer der kundenfreundlichsten Haushersteller Schwedens.

„In der aktuellen Befragung erreichte Eksjöhus einen NKI-Wert von 79. Ein historisch hoher Wert, der eine sehr große Zufriedenheit mit dem Hauskauf bescheinigt – so zufriedene Kunden sehen wir selten", weiß Erika Knutsson, Produktleiterin bei Prognoscentret.

Den entsprechenden Fragebogen erhielten alle Personen, die 2024 ein Haus gekauft und bezogen haben. Bei der Befragung, die alle großen Haushersteller Schwedens umfasst, verzeichnete Eksjöhus die größte Antwortquote.

Besonders gut bewertet ist die Zuverlässigkeit: Hier liegt Eksjöhus mit dem Index 84 ganze 7 Punkte über dem Branchendurchschnitt 77 – nicht gerade knapp.

„Mit der Zuverlässigkeit werden die Einhaltung des Zeitplans, die Mängelfreiheit des Hauses bzw. die Behebung eventueller Mängel, die klare Kommunikation und die Einhaltung von Zusagen von der Planung bis zum Einzug bewertet. 84 ist ein hervorragendes Ergebnis und zeigt, worin die besondere Stärke von Eksjöhus liegt", erklärt Erika.

Claes Malmqvist zufolge, Vertriebsleiter bei Eksjöhus, liegt hinter der Bewertung kein Geheimrezept, sondern viel harte Arbeit. Und ein klares Bekenntnis dazu, dass Hausbau ein Teamsport ist.

„Ob in der Produktion, im Vertrieb oder in der Planung: Am Bau eines Eksjöhus-Hauses sind viele Menschen beteiligt. Dabei ist jeder Beitrag gleich wichtig. Wir legen Wert auf verlässliche Beziehungen und können das offensichtlich Jahr für Jahr auch unseren Kunden vermitteln – das macht mich sehr stolz!"

UNSER NKI NACH JAHREN

Der im jeweiligen Jahr erzielte NKI-Wert im Vergleich zum Branchenschnitt variiert. 2024 stieg der Branchenschnitt von 66 auf 74. Eksjöhus AB strebt an, diesen um 10 % zu übertreffen.

2019	**7,1 %** über Branchenschnitt (75/70)
2020	**6,9 %** über Branchenschnitt (77/72)
2021	**7,0 %** über Branchenschnitt (76/71)
2022	**7,5 %** über Branchenschnitt (72/67)
2023	**10,6 %** über Branchenschnitt (73/66)
2024	**6,8 %** über Branchenschnitt (79/74)

157 Einheiten

SPITZENREITER BEI BAUGENEHMIGUNGEN 2024

In unsicheren Zeiten gewinnt Eksjöhus Marktanteile: Diese Tatsache ist in der Hausfabrik in Eksjö altbekannt und zeigte sich auch 2024 wieder. Anders Olsson, Marktleiter bei Eksjöhus, weiß mehr.

„Wie wir aus Befragungen wissen, gilt Eksjöhus vielen als sicherer und zuverlässiger Anbieter. Und gerade in unruhigen Zeiten nehmen wir oft eine führende Marktposition ein. Wenn alles andere unsicher ist, scheint die Zuverlässigkeit beim Hausbau vielen besonders wichtig zu sein. Wir fühlen uns dadurch natürlich geehrt – aber auch darin bestätigt, wofür wir stehen", führt Olsson aus.

Im letzten Jahr entfielen in Schweden 157 und damit die meisten Baugenehmigungen auf Eksjöhus.

Fehlerfreie Abnahmen 2024

Vor dem Einzug in ein von uns gebautes Haus erfolgt eine unabhängige Endabnahme. 2024 wurden 150 von 252 gelieferten Eksjöhus-Häusern null Fehler bescheinigt. Eksjöhus Bostad AB lieferte 41 von 44 Wohneinheiten ohne einen einzigen Fehler.

ANTEIL ENDABNAHMEN OHNE MÄNGEL (% FEHLERFREI)

	2024 (2023)	ZIELE
EKSJÖHUS AB	60 (47)	62
EKSJÖHUS BOSTAD AB	94 (98)	85

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

Unsere Kooperationen machen uns zu dem, was wir sind. Das Ziel der klimaneutralen Beschaffung bis 2030 ist nur gemeinsam mit Lieferanten und anderen Partnern erreichbar. Daher wählen wir diese sehr sorgfältig aus. Wenn auch unseren Partnern ein langfristiger Ansatz und gute Geschäftsbeziehungen wichtig sind, ist das Fundament einer erfolgreichen Zusammenarbeit gelegt. Konkret sieht diese wie folgt aus.

KREISLAUFTWIRTSCHAFT MIT ADAPTEO

Adapteo gehört zu den größten Playern auf dem schwedischen Markt für Mietmodule. Mit diesen Modulen lassen sich flexible und schnell montierte Räumlichkeiten errichten, z. B. für Schulen oder Seniorenwohnungen.

2024 schlossen Eksjöhus Modulbygg und Adapteo einen mehrjährigen Vertrag zur Instandsetzung und Nachrüstung von Wohnmodulen – Teil der Adapteo Strategie für Kreislauflösungen im Bausektor.

Im Rahmen der neuen Partnerschaft werden gebrauchte Module im Werk von Eksjöhus Modulbygg in Eksjö nachgerüstet und energieeffizienter gemacht. Hierzu gehört auch eine andere Heizung.

„Da sich die Module immer wieder verwenden lassen, handelt es sich um ein echtes Kreislaufkonzept. Wir renovieren die Module und erhöhen ihre Energieeffizienz, bevor sie irgendwo in Schweden ein neues Zuhause finden. Ein wichtiger Teil ist die Umrüstung von Elektro- auf wasserbasierte Heizungen, was viel Energie spart", so Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg.

Die Vereinbarung gilt für mehrere Jahre und umfasst auch die Zwischenlagerung der Module bei Eksjöhus Modulbygg, wodurch überflüssige Transporte entfallen.

„Diese Kooperation ist gut für Klima und Gesellschaft, erweitert unser Portfolio, hält die Produktion aufrecht und ermöglicht es uns, auf einem schwächelnden Mietmarkt unser Personal zu halten. So ließe sich langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte wohl definieren", findet Oskar Lindholm.

REKLAMATIONSKOSTEN/UMSATZ (%)

Alle Reklamationen bei LindholmsGruppen AB werden von uns erfasst, bewertet und nachbereitet. Um ihre Anzahl zu senken, hat sich vor allem ein enger und konstruktiver Dialog mit unseren Partnern bewährt.

	ZIELE	2024	2023	2022
EKSJÖHUS AB	< 1	0,51	0,52	0,51
EKSJÖHUS MODULBYGG AB	< 1	0,05	0,22	0,24
EKSJÖHUS BOSTAD AB	< 1	0	0,01	0

„Wir unterstützen den schwedischen Spitzensport, um jungen Menschen Lust auf ein aktives und gesundes Leben zu machen."

Wir bei LindholmsGruppen finden es wichtig, Vorbilder für junge Menschen zu fördern. Über Eksjöhus unterstützen wir neben Sebastian auch die Biathletinnen Johanna Skottheim, Linn Persson, Sara Andersson und Ella Halvarsson. Außerdem fördern wir den schwedischen Orientierungslauf, angeführt von Tove Alexandersson, sowie einige weitere Organisationen und Initiativen (siehe lindholmsgruppen.se).

DAVID NORRMAN IM HOLZBAU-FINALE

David Norrman, technischer und Nachhaltigkeitsleiter bei Eksjöhus, engagiert sich in verschiedenen Formaten für nachhaltiges Bauen und insbesondere den Bau von Holzhäusern.

Dafür wurde er neben zwei weiteren Personen für den Award „Årets träbyggare" nominiert – Holzbauer des Jahres. Dieser von den Holz- und Möbelunternehmen, RISE und Smart Housing Småland gestiftete Preis fördert Personen, die mit ihren Erfahrungen die Branche stärken und andere zu nachhaltigem Holzbau inspirieren.

„Für uns sind andere Marktteilnehmer eher Kollegen als Konkurrenten. Die Nominierung freut mich natürlich, aber mein Stolz gilt vor allem der tollen Zusammenarbeit innerhalb der Branche. Erst auf dieser Grundlage entstehen Werte, von denen alle profitieren", ist David überzeugt.

Der Preis ging schließlich an seine Holzbau-Kollegin Ida Edskär – herzlichen Glückwunsch!

Ein Hoch auf unsere Lieferanten!

2024 bauten wir unsere Initiative für Nachhaltigkeit und Umweltdeklarationen (EPD) im Dialog mit unseren Lieferanten weiter aus. Nur im kontinuierlichen Austausch können wir gemeinsam konkrete und praktische Lösungen für weniger Emissionen finden.

ANZAHL DER LIEFERANTEN

	2024	2023
EKSJÖHUS AB	480	495
EKSJÖ INDUSTRI AB	210	242
EKSJÖHUS MODULBYGG AB	102	146
EKSJÖHUS BOSTAD AB	42	121
LINDHOLMSGRUPPEN AB (GESAMT)	834	1.004

Sebastian Samuelsson und sein Laufband

Die meisten kennen Sebastian Samuelsson als einen der besten Biathleten Schwedens. 2024 tat er sich mit Eksjöhus zusammen, um seine Karriere weiter voranzutreiben. Anders Olsson, Marktleiter bei Eksjöhus, erzählt von der Kooperation.

„Eksjöhus und LindholmsGruppen fördern den schwedischen Biathlon seit vielen Jahren. Ein gemeinsames Projekt mit Sebastian erschien uns daher nur logisch – wobei wir diesmal etwas anderes versuchen wollten", erinnert sich Olsson.

Und anders als gewohnt kam es auch. Sebastian Samuelsson wohnt selbst in einem Prio 129 von Eksjöhus und hatte schon lange überlegt, sich ein eigenes Studio für sein individuelles Laufband zu bauen. Vielleicht ginge das ja zusammen mit Eksjöhus? Gesagt, getan. Unter dem Motto „Sebbe zieht zusammen … mit seinem Laufband" konnten Sebastians 65.000 Follower die ganze Aktion in den Sozialen Medien miterleben. Ein Riesenerfolg – für Sebastian und für Eksjöhus.

834
Lieferanten von LindholmsGruppen AB.

20 %
Ungefähr 80 % unserer Einkäufe werden bei 20 % dieser Lieferanten getätigt.

98 %
Schwedische Lieferanten.

BEREICH (ANZAHL)

PROJEKTBESCHAFFUNG HÄUSER/MODULE	75
PRODUKTION/LAGER MTR	95
TRANSPORTE	40
GEWERKE	184
BETRIEB/WARTUNG	140
SONSTIGES	300

NACHHALTIGKEITSARBEIT

Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Bei unserer strategischen Nachhaltigkeitsarbeit beziehen wir uns auf den Konzern LindholmsGruppen AB als Ganzes. Nur so können wir die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette übernehmen und unseren CO_2-Fußabdruck sowohl richtig einschätzen als auch reduzieren.

DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Seit dem 1. Juli 2024 gilt in Schweden die neue EU-Verordnung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD). Lindholms-Gruppen muss diese ab dem Berichtsjahr 2025 umsetzen, und unser erster Bericht gemäß ESRS (Umsetzungsstandards zur CSRD) steht 2026 an.

Seit zwei Jahren arbeiten wir intensiv an der Erfassung, Analyse und Planung in Bezug auf die ESRS, die detaillierte Vorgaben machen als der bisherige Berichtsstandard GRI.

Zu den wichtigsten Unterschieden gehört die doppelte Wesentlichkeitsanalyse. Während eine einfache Wesentlichkeitsanalyse nur den Einfluss des Konzerns auf die Umwelt abbildet, umfasst die doppelte auch die finanziellen Auswirkungen auf den Konzern. Die Nachhaltigkeitsprüfung nimmt also zusätzliche Aspekte in den Blick.

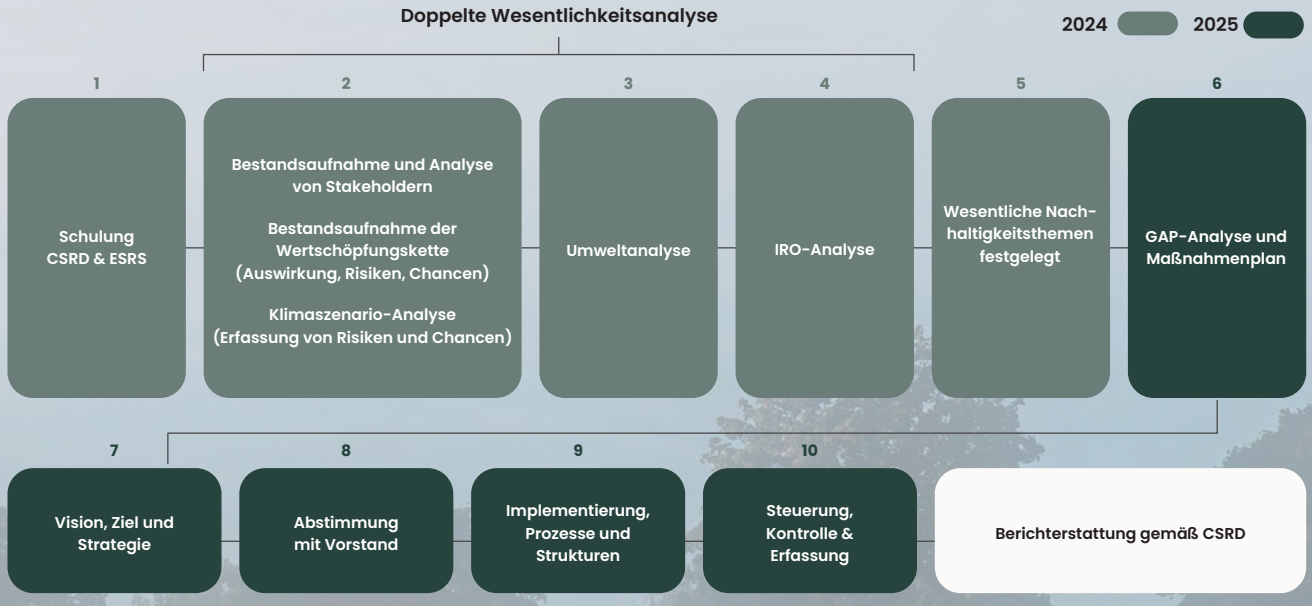
Diese Arbeit nahmen wir gemeinsam mit dem externen Beratungsunternehmen Hållbarhetsteamet bereits 2023 auf.

Eine GAP-Analyse zeigte, inwieweit unsere jetzige Berichterstattung die neuen ESRS-Vorgaben schon erfüllt. Für vieles war dies der Fall, aber es gab noch viel zu tun.

2024 haben wir uns auf die doppelte Wesentlichkeitsanalyse konzentriert, die eine Bedingung für die Erfüllung der neuen Anforderungen ist. Die Arbeit folgte einem klaren Prozess, zu dem als wesentliche Elemente u. a. Schulungen sowie Stakeholder- und Klimaszenario-Analysen gehörten. Von den 10 Stufen dieses Prozesses konnten wir 5 im Jahr 2024 abschließen (siehe Abb. unten).

AUSBLICK AUF 2030

2025 werden in Abstimmung mit dem Vorstand die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen festgelegt. Anfang des Jahres ermitteln wir zudem durch eine neue GAP-Analyse, was noch zu tun ist, um die Berichterstattung 2026 gemäß ESRS durchführen zu können.



OMNIBUS – VORSCHLAG ZUR CSRD-VEREINFACHUNG

Im Februar 2025 legte die EU-Kommission einen Vorschlag zur Vereinfachung der CSRD-Berichtspflicht vor (Omnibus-Entwurf). Vor allem soll die Berichtspflicht für Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten und damit auch für LindsholmsGruppen verschoben werden. Der entsprechende Beschluss wurde im ersten Halbjahr 2025 gefasst. Unabhängig davon arbeiten wir unseren Plan aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse weiter ab.

Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern

Hier finden Sie eine Zusammenstellung unserer wichtigsten Stakeholder und Beispiele für den Austausch mit ihnen. Ausgehend von der im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse durchgeführten Stakeholder-Analyse werden wir 2025 neue Stakeholder-Dialoge führen. Der Bericht 2025 wird ein Update zum Stakeholder-Dialog enthalten.

STAKEHOLDER	Dialogformat	Für die Stakeholder wesentliche Punkte	Unsere Antwort
KUNDEN	– Persönliche Gespräche – Messung der Kundenzufriedenheit	– Sorgenfreier Hauskauf – Gesunde Materialien in hoher Qualität – Energieeffiziente Häuser	– Kundenverantwortung, S. 28
BESCHÄFTIGTE	– Mitarbeiter- und Gehaltsgespräch (jährlich) – Mitarbeiterbefragung (alle zwei Jahre) – Projekt- und Abteilungsmeetings – Intranet und LEAN-Boards – Personalinformationen (zweimal jährlich)	– Wohlbefinden und gute Arbeitsbedingungen – Gutes Einkommen – Kommunikation der Nachhaltigkeitsarbeit gegenüber Kunden – Umweltfreundliche Entscheidungen ermöglichen	– Nachhaltiger Arbeitsplatz, S. 24
EIGENTÜMER	– Vorstandssitzungen – Sitzungen des Managements	– Langfristige Rentabilität – Gesundes Arbeitsumfeld – Zufriedene Kunden – Klimabilanz	All diese Punkte sind Bestandteil unserer Strategie und Zielsetzung, S. 8.
LIEFERANTEN	– Vertragsbesprechung – Regelmäßige Treffen	– Materialauswahl – Effiziente Ressourcennutzung (weniger Abfall) – Transporte	– Effiziente Ressourcennutzung, S. 20 – Transporte, S. 22
VERKAUFSBERATER	– Persönliche Gespräche – Quartalsmeetings – Fortbildungen & Konferenzen	– Gutes Einkommen – Zufriedene Kunden – Nachhaltige Materialoptionen	– Effiziente Ressourcennutzung, S. 20 – Kundenverantwortung, S. 28
SUBUNTERNEHMEN	– Persönliche Gespräche – Meetings mit Subunternehmen – Newsletter	– Gesundes Arbeitsumfeld – Attraktive Bedingungen – Nachhaltige Materialoptionen	– Effiziente Ressourcennutzung, S. 20 – Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte, S. 30

Neben den obigen Stakeholder-Gruppen kommen wir auch regelmäßig mit anderen Kooperationspartnern zusammen, wie z. B. Banken, Versicherungen, Branchen- und Interessenvertretungen, Behörden oder Fortbildungsanbietern. Zweimal jährlich veranstaltet Eksjö Industri AB Follow-up-Meetings mit seinen Geschäftskunden.

STEUERUNG UND KONTROLLE

Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren

Die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen stützt sich auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie und jährlich erstellte Aktionspläne. Für die operative Steuerung und Kontrolle ist der aus 11 Personen bestehende Nachhaltigkeitsrat verantwortlich, der seit dem 1. April 2023 von David Norrman geleitet wird. Die letztendliche Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt Oskar Lindholm, Geschäftsführer von LindholmsGruppen AB.

KONZERNVORSTAND VERANTWORTET NACHHALTIGKEITSARBEIT

■ Der Vorstand hat die Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und erstellt und veröffentlicht den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

■ Er definiert gemäß dem beschlossenen Prozess einmal im Jahr Ziele, Strategien, Budgets und Handlungsleitfäden für die Nachhaltigkeitsarbeit.

■ Formulierung und Annahme von Richtlinien obliegen der Konzernleitung, in der 92 % der Aktionärsstimmrechte vertreten sind. Zur Konzernleitung gehört auch die Finanzleitung.

■ Die Konzernleitung hat die Nachhaltigkeitsarbeit an einen konzernübergreifend zusammengesetzten Nachhaltigkeitsrat delegiert. Seine Mitglieder vertreten die einzelnen Konzerngesellschaften und sind für verschiedene Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich.

■ Der Nachhaltigkeitsrat setzt sich aus 11 engagierten Beschäftigten aus unterschiedlichen Bereichen von LindholmsGruppen AB zusammen und wird vom Leiter für nachhaltige technische Entwicklung einberufen. Der Rat formuliert jährliche Aktionspläne und verantwortet die operative Steuerung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsarbeit.

■ Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt die Geschäftsführung von LindholmsGruppen AB. Für die Durchführung der Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist die jeweilige Bereichsleitung verantwortlich.

NEU IM NACHHALTIGKEITSRAT: ALBIN UND FREDRIK

2024 hießen wir zwei neue Mitglieder im Nachhaltigkeitsrat willkommen: Albin Selskog und Fredrik Juthe. Als Transportleiter bei Eksjöhus bzw. Fertigungstechniker bei Eksjöhus Modulbygg können Albin und Fredrik wesentlich zur Arbeit des Rats beitragen. Herzlich willkommen!

Der Vorstand in Kürze

1 Zum Vorstand von LindholmsGruppen AB gehören die folgenden Mitglieder der Eigentümerfamilie: ***Anders Lindholm***, ***Oskar Lindholm***, ***Frida Scherdén***, ***Ebba Ellerth*** – je 2 Männer und Frauen.

2 Zum Vorstand von Eksjöhus AB gehören auch Vertreter der Belegschaft.

3 Zum Vorstand von Eksjöhus Bostad Entreprenad AB gehören der Geschäftsführer Mårten Dahlqvist, Johan Karlsson und Peter Carlsson; zum Vorstand von Eksjö Industri AB gehört der Geschäftsführer Anders Magnusson.

4 Durch einen Vertrag über das Aktieneigentum ist sichergestellt, dass der Konzern im Eigentum der Familie verbleibt. Dieser Vertrag regelt außerdem die Zusammensetzung des Vorstands.

5 Als Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer von LindholmsGruppen AB fungiert Oskar Lindholm.

6 Die Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex oder geltendes Recht sowie von anderen Abweichungen erfolgt gemäß der Hinweisgeberrichtlinie von LindholmsGruppen.

7 Zum Nachhaltigkeitsrat des Unternehmens, der sich 4 Mal im Jahr trifft, gehören 3 Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Gesellschaften von LindholmsGruppen AB. Damit die Vorstandsmitglieder über die erforderliche Nachhaltigkeitskompetenz verfügen, steht bei einem Termin die Wissensvermittlung im Vordergrund.

VISION	LindholmsGruppen entwickelt Lebensraum, der heutigen und künftigen Generationen nachhaltiges Wohnen ermöglicht – vom Wald bis zum fertigen Haus.		
ZIELE			
Ziele 2030	Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.	Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.	Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.
Ziele 2025	Neue Klimabilanz für Scope 1–3 mit Aktivitäten und Teilzielen zur Erreichung der Zielsetzung für 2030 wird erstellt.	Klare und transparente Informationen tragen dazu bei, dass sich das Personal als Teil des Prozesses begreift.	50 % des Wohnraums von Eksjöhus tragen das Nordische Umweltzeichen. Die Klimabilanz 2025 weist einen kleineren CO_2-Fußabdruck aus als ihr Vorgänger.
STEUERUNG			
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zur Erreichung unserer Ziele	– Effiziente Ressourcen nutzung. – Transporte.	– Nachhaltiger Arbeitsplatz (Gesundheit, Sicherheit und Gleichstellung).	– Kundenverantwortung. – Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte.
Weitere Nachhaltigkeitsaspekte		– Kompetenzmanagement. – Finanzergebnis.	– Antikorruption. – Menschenrechte. – Engagement im lokalen Umfeld.
Wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken und ihr Einfluss auf unsere Zielerreichung	**UMWELT** Der Klimawandel wirkt sich auf die Verfügbarkeit von Holz und auf den Preis forstwirtschaftlicher Rohstoffe aus. Die Geschäftstätigkeit wirkt sich negativ auf Umwelt und Klima aus.	**PERSONAL** Schlechte Arbeitsbedingungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern. Stressbedingte Gesundheitsprobleme oder Arbeitsunfälle im eigenen Unternehmen. **MENSCHENRECHTE** Diskriminierung.	**SOZIALES** Volkswirtschaftliche und politische Risiken. Negative Aufmerksamkeit in den Sozialen Medien. **MENSCHENRECHTE** Menschenrechtsverletzungen bei Lieferanten. **KORRUPTION** Unethisches Verhalten, auch in Bezug auf Kick-Back- und sonstige Zahlungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern.
Unser Umgang mit Risiken	Waldnutzungspläne auf eigenem Grundbesitz, Naturwertprüfung vor jedem Holzeinschlag, Abgleich mit dem Register des schwedischen Amts für Forstwirtschaft vor dem Holzeinschlag. Zugekauftes Schnittholz muss mindestens als FSC® Controlled Wood zertifiziert sein. Klimabilanz zur Ermittlung eigener und lieferantenseitiger Emissionsquellen.	Systematischer Arbeitsschutz, Personalhandbuch, Treffen des Arbeitsschutzausschusses, Sicherheitschecks, Ergonomieprüfungen, Schulungen, Gesundheitskontrollen, jährliche Mitarbeiterbefragung und -gespräche. Hinweisgeberfunktion.	Wettbewerbserkundung, z. B. anhand von Medien, Newslettern, Branchentagen. Beantworten negativer Kommentare auf angemessene Art sowie das Einstellen von positiver Information, Referenzfällen etc. Zusammenarbeit fast ausschließlich mit schwedischen Lieferanten. Verträge, Fortbildungen. Hinweisgeberfunktion.
Relevante Richtlinien und Steuerungsdokumente	Umwelt- und Qualitätsrichtlinie Waldnutzungsplan Eksjö Industri AB ist ein genehmigungspflichtiges Unternehmen mit jährlicher Berichterstattung.	Verhaltenskodex Richtlinie zu Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz Personalhandbuch Gleichstellungsrichtlinie Anti-Mobbing-Richtlinie Hinweisgeberrichtlinie	Verhaltenskodex Attestrichtlinie Hinweisgeberrichtlinie
JAHRESERGEBNISSE			
Ziele 2024 🟢 Erreicht 🟠 Teilweise erreicht 🔴 Nicht erreicht	🟢 Selbst produzierter Solarstrom: 792 MWh/Jahr. 🟢 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 36,9 l/100 km.	🟠 Mitarbeiterindex von mindestens 65 in allen Gesellschaften (nicht durchgeführt). 🔴 Keine Arbeitsunfälle. 🟠 Gestiegene Anzahl gemeldeter Vorfälle.	🟠 Fehlerlose Endabnahmen. Eksjöhus AB 60 %, Eksjöhus Bostad AB 94 % 🟠 Senkung der Anzahl an Reklamationen. 🟠 Information aller Geschäftspartner über unsere Nachhaltigkeitsarbeit und den Verhaltenskodex sowie Anlage des Verhaltenskodex zu sämtlichen Verträgen.
Jahresergebnisse			2024: 2. Platz bei der landesweiten Kundenzufriedenheit und 60 % fehlerfreie Endabnahmen bei Eksjöhus-Häusern.
GRI-ANGABEN			
GRI-Angabe	GRI 301, 302, 305	GRI 401, 403	GRI 204
Weitere Informationen:	Seite 18–23	Seite 24–27	Seite 28–31

GRI-Index

Dieser 8. gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht von LindholmsGruppen wurde gemäß den GRI-Berichtsstandards erstellt. Obwohl der Nachhaltigkeitsbericht nur für Eksjöhus AB gesetzlich vorgeschrieben ist, hat sich der Vorstand von LindholmsGruppen für einen Nachhaltigkeitsbericht für den Gesamtkonzern entschieden.

GRI 1: Grundlagen (2021)	Kommentar/Abweichung
Verwendung der GRI-Standards	LindholmsGruppen hat die Berichterstattung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 gemäß den GRI-Standards erstellt..
GRI 1	GRI 1: Grundlagen (2021) wurden eingehalten
Branchenspezifischer Standard	Kein branchenspezifischer Standard vorhanden

GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)		Seite	Kommentar/Abweichung
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2–1	Organisationsprofil		LindholmsGruppen AB befindet sich im Eigentum der Familie Lindholm und hat ihren Sitz in Eksjö. Die geografische Verteilung unserer Betriebe geht aus dem Jahresbericht des Konzerns hervor.
2–2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung gilt für LindholmsGruppen AB einschließlich aller Tochtergesellschaften. Sävsjö Trähus AB gehört zum Konzern und ist daher Bestandteil der Berichterstattung, wird aber nicht gesondert erwähnt.
2–3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		LindholmsGruppen AB erstellt einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember. Der jüngste Bericht wurde am 02.05.2024 veröffentlicht. Kontaktperson: David Norrman, Leiter für nachhaltige technische Entwicklung bei LindholmsGruppen AB david.norrman@lindholmsgruppen.se
2–4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine Korrektur früherer Berichtsinformationen
2–5	Externe Prüfung	39	Eine externe Prüfung ist nicht erfolgt. Vom Prüfer wurde jedoch bescheinigt, dass der Nachhaltigkeitsbericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht (schwedisches Gesetz zur Jahresberichterstattung).
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
2–6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12–17, 30–31	
2–7	Angestellte	27	

2–8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Für Eksjöhus AB sind rund 30 Personen in der Verkaufsberatung tätig.
3. Unternehmensführung			
2–9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	34	
2–10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	34	
2–11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	34	
2–12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	34	
2–13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	34	
2–14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	34	
2–15	Interessenkonflikte		Nicht relevant, da sich der Vorstand aus Mitgliedern der Eigentümerfamilie zusammensetzt und an der operativen Tätigkeit des Konzerns beteiligt ist.
2–16	Übermittlung kritischer Anliegen	34	
2–17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	34	
2–18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Nicht relevant, die Zusammensetzung des Vorstands ist in der Eigentümerrichtlinie geregelt.
2–19	Vergütungspolitik		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder für ihre Vorstandsaufgaben nicht vergütet werden.
2–20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.
2–21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2–22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10	
2–23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	5, 35	
2–24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		Richtliniendokumente werden von der Konzernleitung erarbeitet und beschlossen. Alle Richtlinien stehen den Beschäftigten im Intranet leicht zugänglich zur Verfügung. Über Änderungen wird über das Intranet oder per Besprechung in den Abteilungen informiert. Alle neuen Beschäftigten erhalten Informationen zu den geltenden Richtlinien. Für den Fall, dass beschlossene Richtlinien oder geltende Verpflichtungen nicht eingehalten werden, sind festgelegte Prozesse vorhanden.
2–25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	35	
2–26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Hinweisgeberrichtlinie. Informationen und eine Funktion zur Meldung von Vorfällen und Abweichungen stehen auf der Website der jeweiligen Gesellschaft zur Verfügung.
2–27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Diesbezügliche Mängel lagen nicht vor.
2–28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Svenskt Näringsliv (einschließlich TMF, Industriarbetsgivarna und Biltrafikens Arbetsgivareförbund) sowie Eksjö.nu, ein Verbund zur Förderung der lokalen Wirtschaft in Eksjö.
5. Einbindung von Stakeholdern			
2–29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	32–33	
2–30	Tarifverträge		Alle Beschäftigten unterliegen einem Tarifvertrag.
Angaben zu wesentlichen Themen			
3–1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	32	
3–2	Liste der wesentlichen Themen	35	
3–3	Management von wesentlichen Themen	34–35	

Fragenspezifische Standards

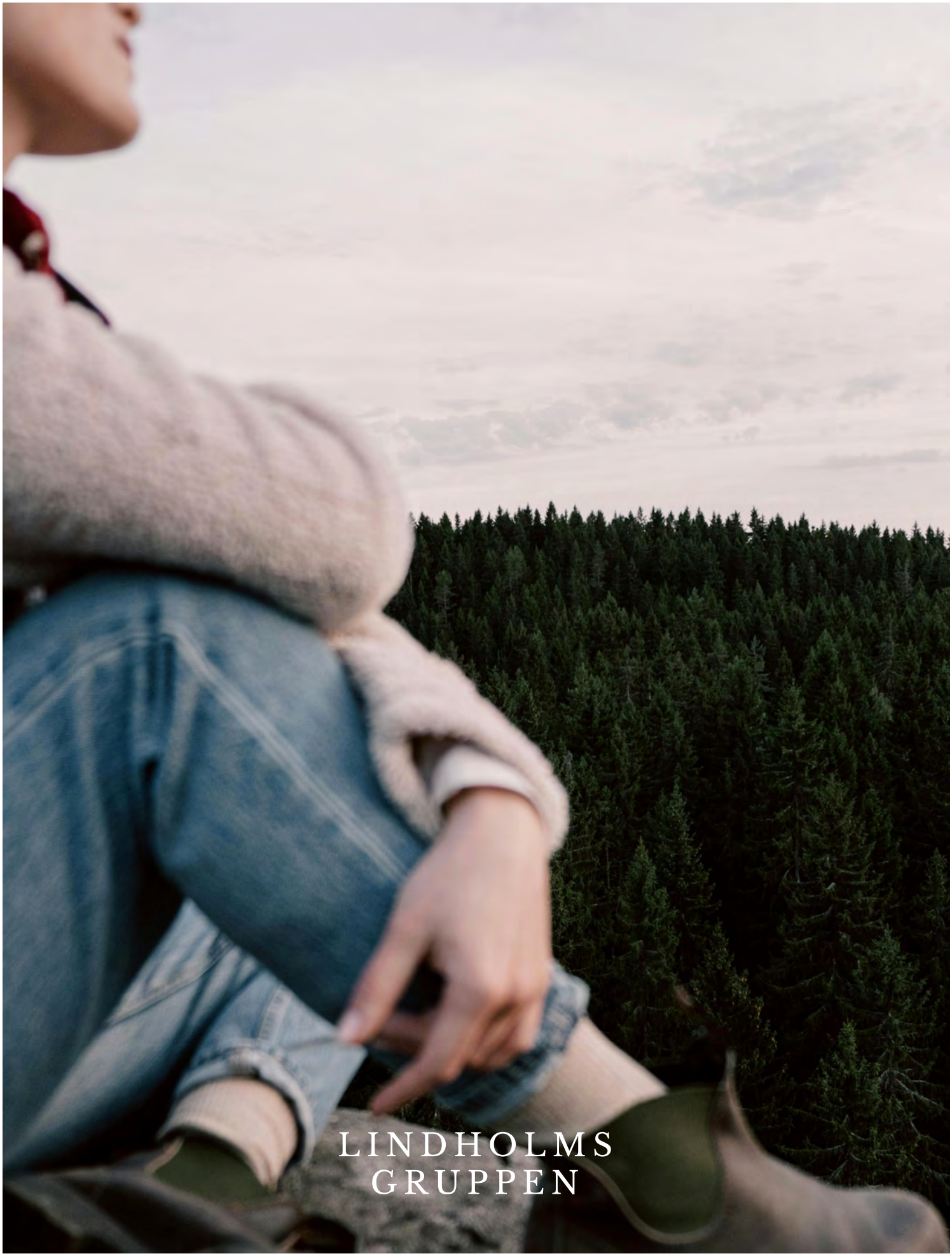
Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Zusammenarbeit zur Schaffung bleibender Werte		Seite	Kommentar/Abweichung
GRI 204: Vergabemethoden (2016)			
204–2	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	31	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Effiziente Ressourcen nutzung			
GRI 301: Material (2016)			
301–1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	21	Begrenzt auf Holzverbrauch
GRI 302: Energie (2016)			
302–1	Energieverbrauch im Unternehmen	21	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Transporte			
GRI 305: Luftschadstoffe (2016)			
305–1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	19	
305–2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	19	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	19	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Nachhaltiger Arbeitsplatz			
GRI 401: Beschäftigungsverhältnisse (2016)			
401–1	Neueinstellungen und Fluktuation	27	
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2018)			
403–1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	24-27	
403–2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	24-27	
403–3	Arbeitsmedizinische Dienste	24-27	
403–4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24-27	
403–5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24-27	
403–6	Förderung der Mitarbeitergesundheit	24-27	
403–7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24-27	
403–9	Arbeitsbedingte Verletzungen	27	

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Kundenverantwortung			
	Eigene Indikatoren (Null-Fehler-Protokoll, NKI etc.)	29-30	



EKSJÖHUS

EKSJÖHUS
BOSTAD

EKSJÖHUS
MODULBYGG

EKSJÖ INDUSTRI